



- Ergebnisprotokoll -

Tourismusentwicklung Ostseefjord Schlei Bevölkerungsworkshop / Bevölkerungsbefragung 2021

09. November 2021 | Kappeln

Lesehinweis / Einführung

Das vorliegende Ergebnisprotokoll fasst den **2. Bevölkerungsworkshop zur regionalen Tourismusedwicklung der Region Ostseefjord Schlei** zusammen, welcher am **09. November 2021** in der „alte(n) Maschinenhalle“ in Kappeln auf **Einladung der Ostseefjord Schlei GmbH** stattgefunden hat. An der Veranstaltung haben **rd. 60 Personen teilgenommen**.

Vorgeschaltet gab es **eine breit angelegte und beworbene Befragung der regionalen Bevölkerung (vom 01.08.2021 bis 30.09.2021)** an der sich **rd. 3.150 Personen** beteiligt haben. Bei der Bevölkerungsbefragung erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, frei ihre Meinung zu den **Mehrwerten** sowie den **Herausforderungen des Tourismus** zu äußern. Zudem konnten auch **gezielte Handlungsempfehlungen vorgeschlagen** werden. Die Ergebnisse der Befragung sind nicht repräsentativ, geben aber einen guten, detaillierten Einblick zur **Perspektive der Bevölkerung auf den Tourismus** und bildeten die Grundlage für die Vertiefung von Themen im Rahmen des **Bevölkerungswshops**.

Das vorliegende Protokoll fasst die Präsentation der **Ostseefjord Schlei GmbH und des Beratungsunternehmens PROJECT M** sowie die **geführten Diskussionen an thematischen Dialogtischen** zusammen. Die Kernergebnisse sind **als Zusammenfassung des Workshops bis Chart 15 aufbereitet**. Neben zentralen Handlungsanforderungen konnten somit im Bevölkerungsworkshop bereits Ideen im Dialog mit der Bevölkerung konkretisiert werden.

Das Chart-Protokoll ist gegebenenfalls ohne die entsprechenden mündlichen Erläuterungen unvollständig.

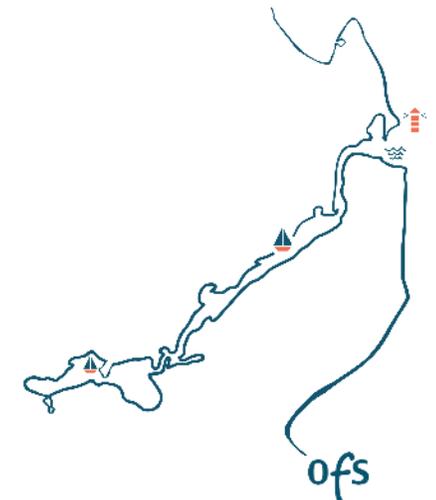
Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Imke Gessinger, Nachhaltigkeitsbeauftragte & Projektleitung & Assistentin der Geschäftsführung

Ostseefjord Schlei GmbH, Gesellschaft für Tourismus-, Regional- und Stadtmarketing

Plessenstraße 7, 24837 Schleswig

Tel: +49 4621 8500-515, E-Mail imke.gessinger@ostseefjordschlei.de





Impressionen aus dem Bevölkerungsworkshop vom 09.11.2021



Zentrale Ergebnisse des Bevölkerungsworkshops (1/7)

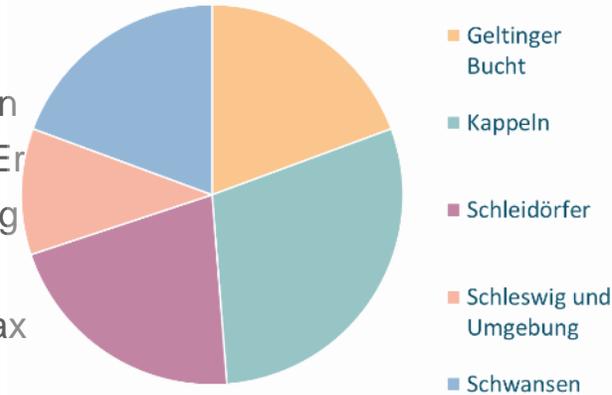
Top 1 Begrüßung und Einführung ([Chart 16-24](#))

- ➔ Peter C. Kowalsky von PROJECT M (Moderation) eröffnet die Veranstaltung mit einer kurzen Begrüßung, in der er auf die Bedeutung, Werte und Mehrwerte des Tourismus für die Ostseefjord Schlei Region eingeht. Er stellt das Team von PROJECT M vor und gibt einen kurzen Überblick über den Ablauf sowie die Zielsetzung für den heutigen Bevölkerungsworkshop. Dabei hebt er die Relevanz von der Einbindung und der Beteiligung der Bevölkerung in dem touristischen Kontext hervor. Anschließend übergibt er das Wort an Max Triphaus von der Ostseefjord Schlei GmbH.

Top 2 Tourismusentwicklung und -perspektive der Ostseefjord Schlei Region ([Chart 25-39](#))

- ➔ Max Triphaus begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die rege Beteiligung bei der Befragung und des heutigen Workshops. Um die Teilnehmenden einzuführen, gibt er einen Impuls über die aktuelle Markt & Nachfrageentwicklungen in der Region. Er geht auf die zwei Seiten der hohen Nachfrage während der Corona-Zeit ein - den wichtigen Wirtschaftsfaktor Tourismus und die gleichzeitigen Herausforderungen für Umwelt und den Lebensraum. Anschließend präsentiert Herr Triphaus die Kernpunkte des gemeinsam mit PROJECT M erarbeiteten Tourismusentwicklungskonzept Ostseefjord Schlei sowie die Perspektive einer nachhaltigen, ökologisch und sozial verträglichen Tourismusentwicklung. Er stellt die Leitziele und Schlüsselprojekte für eine nachhaltige, qualitative Tourismusentwicklung der Region vor. Zum Schluss erläutert er Projekte zur Nachhaltigkeit und geht bereits auf die Bevölkerungsbefragung 2021 zur Tourismusakzeptanz ein.

Teilnehmerstruktur der Befragung 2021



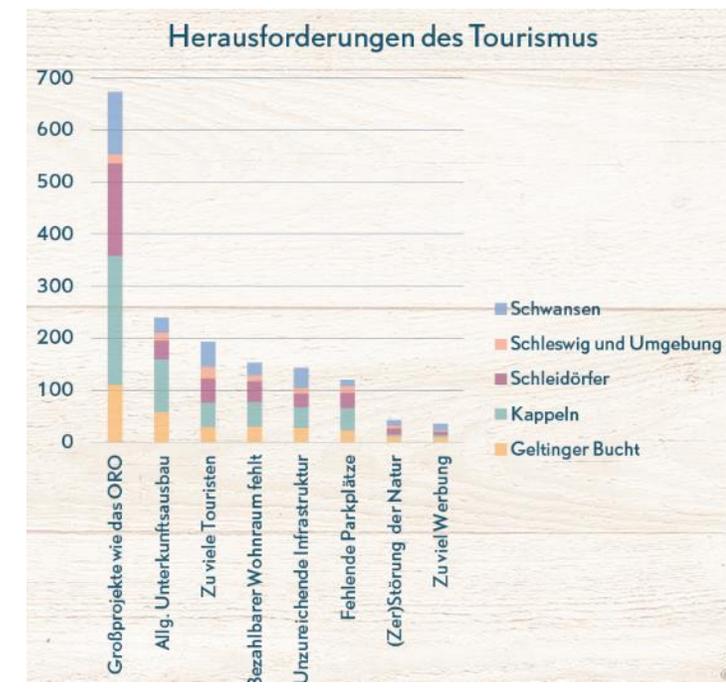
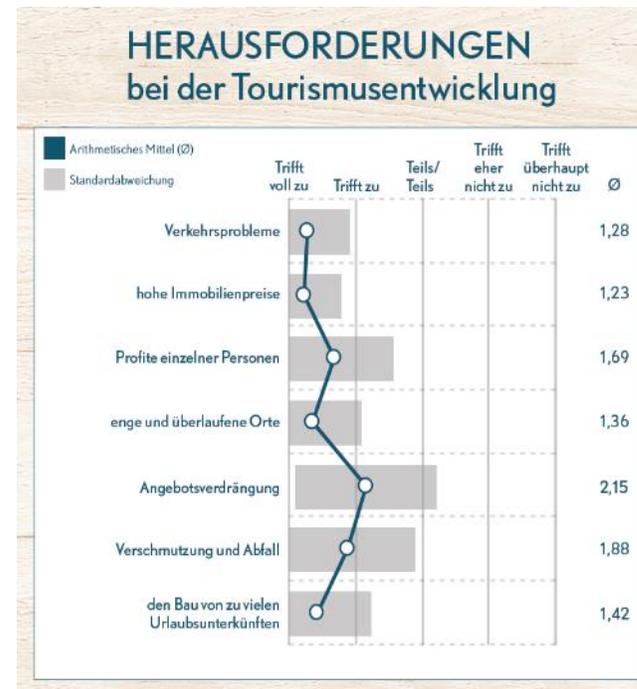
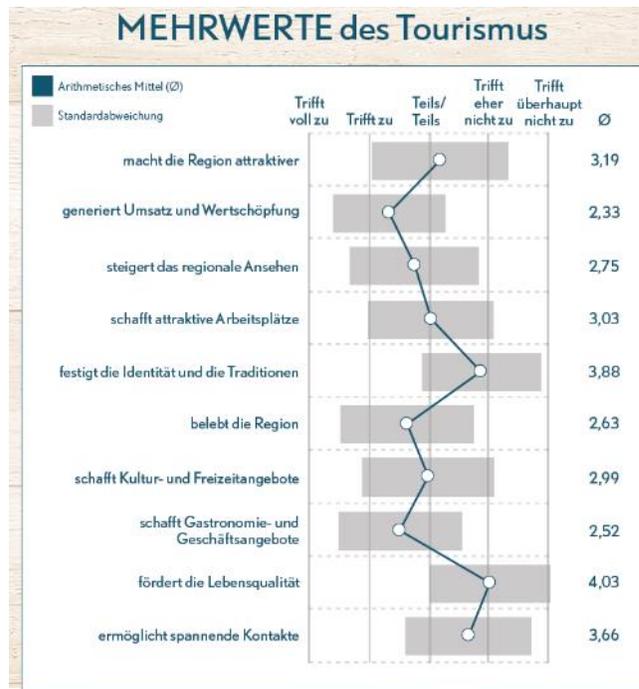
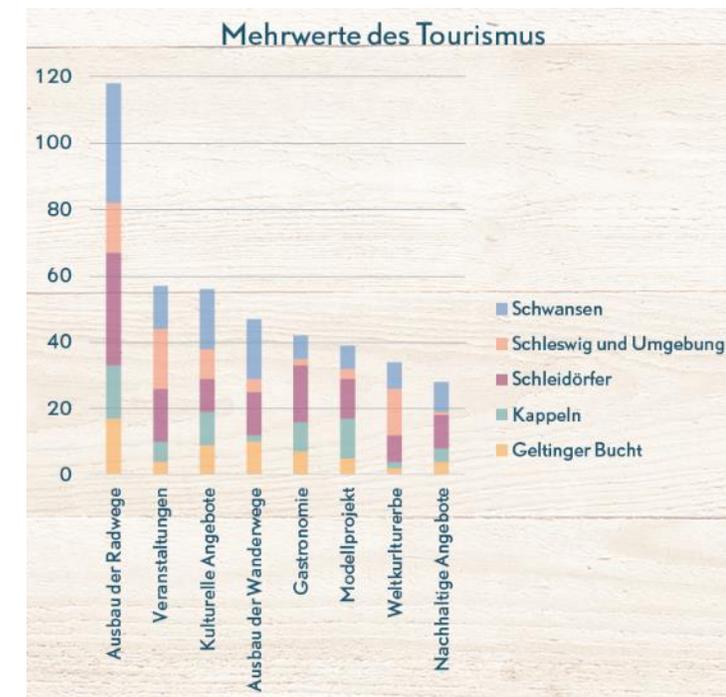
- Teilnehmerkreis: Einwohner der Region Schlei-Ostsee
- Zeitraum: August-September
- Teilnehmer: 3.150 verwertbare Fragebögen
- Touristische Bedeutung: 82,44% → (sehr)groß



Zentrale Ergebnisse des Bevölkerungsworkshops (2/7)

Top 3 Vorstellung der Kernergebnisse aus der Bevölkerungsbefragung 2021 (Chart 40-49)

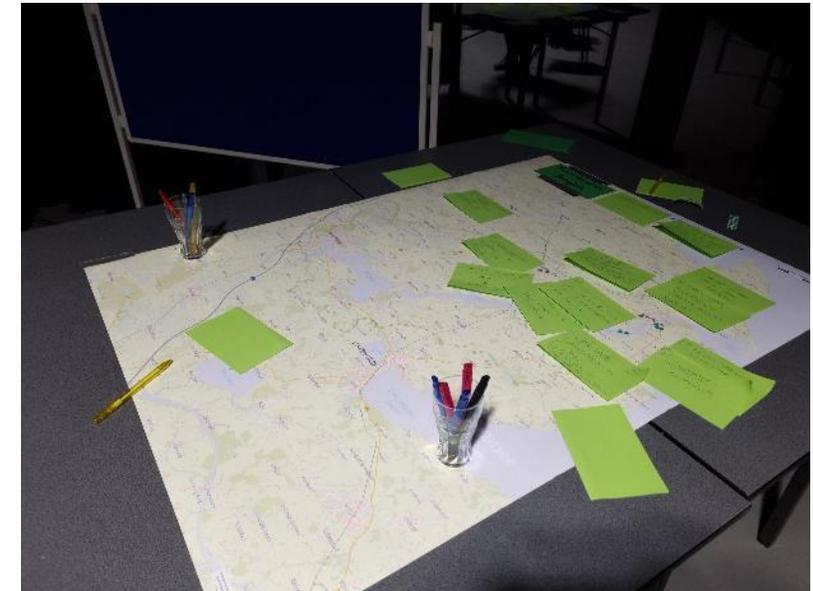
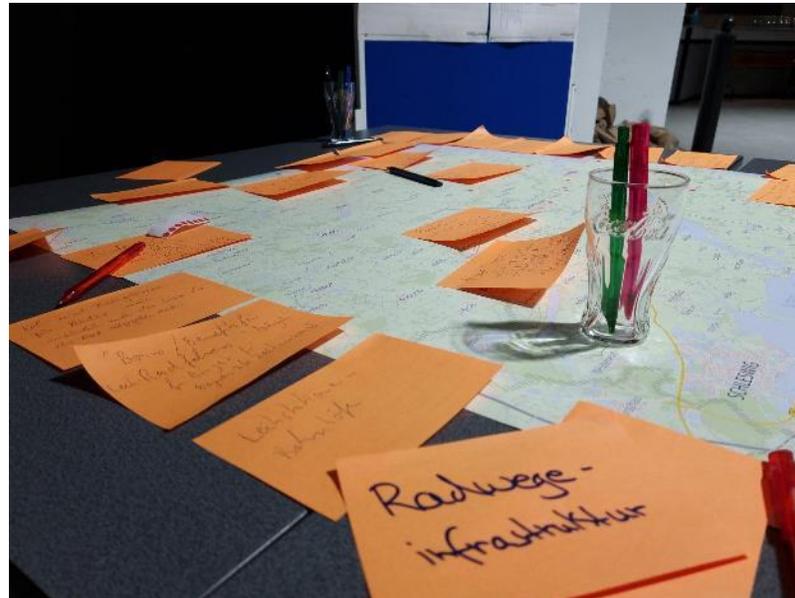
- ➔ Zur Vorbereitung auf den anschließenden Workshop stellen Imke Gessinger und Peter C. Kowalsky die Kernergebnisse der Bevölkerungsbefragung 2021 in einem gemeinsamen Austausch vor. Die zentralen Ergebnisse bilden die Grundlage für den heutigen Workshop.
- ➔ Im Anschluss an die Vorstellung werden bereits Beiträge eingebracht, dass die Belastungen in Teilbereichen um Kappeln und Arnis im Sommer sehr hoch waren. Gleichzeitig bedeuten die Gästezahlen für Orte wie Süderbrarup wichtige Frequenzen für die Wirtschaft und den Erhalt von Angeboten. Die Besucherlenkung und Auslastungsverteilung hat damit eine hohe Bedeutung.



Zentrale Ergebnisse des Bevölkerungsworkshops (3/7)

Top 4: Bürgerdialog: Dialogstationen zu den Kernthemen aus der Befragung (Chart 49-55)

- ➔ Die Teilnehmenden werden gebeten, aktiv mitzuarbeiten und ihre Ideen, Perspektiven und konkrete Handlungsmaßnahmen an den sogenannten Dialogstationen einzubringen.
- ➔ An drei Dialogstationen werden die Themen: *Mobilitätsmanagement & Verkehrslenkung*, *Optimierung der Radwegeinfrastruktur* und *Freizeittouristisches Angebot* gemeinsam in Kleingruppen diskutiert und vertieft. Jeder der Teilnehmenden hat die Möglichkeit, sich an jeder Dialogstation zu informieren und mit eigenen Ideen und Vorschlägen einzubringen.
- ➔ Zusätzlich gibt es eine weitere Station für die Ideenspeicherung von weiteren Hinweisen und Anregungen.



Zentrale Ergebnisse des Bevölkerungsworkshops (3/7)

Top 4: Bürgerdialog an der Station 1: Mobilität und Verkehrslenkung

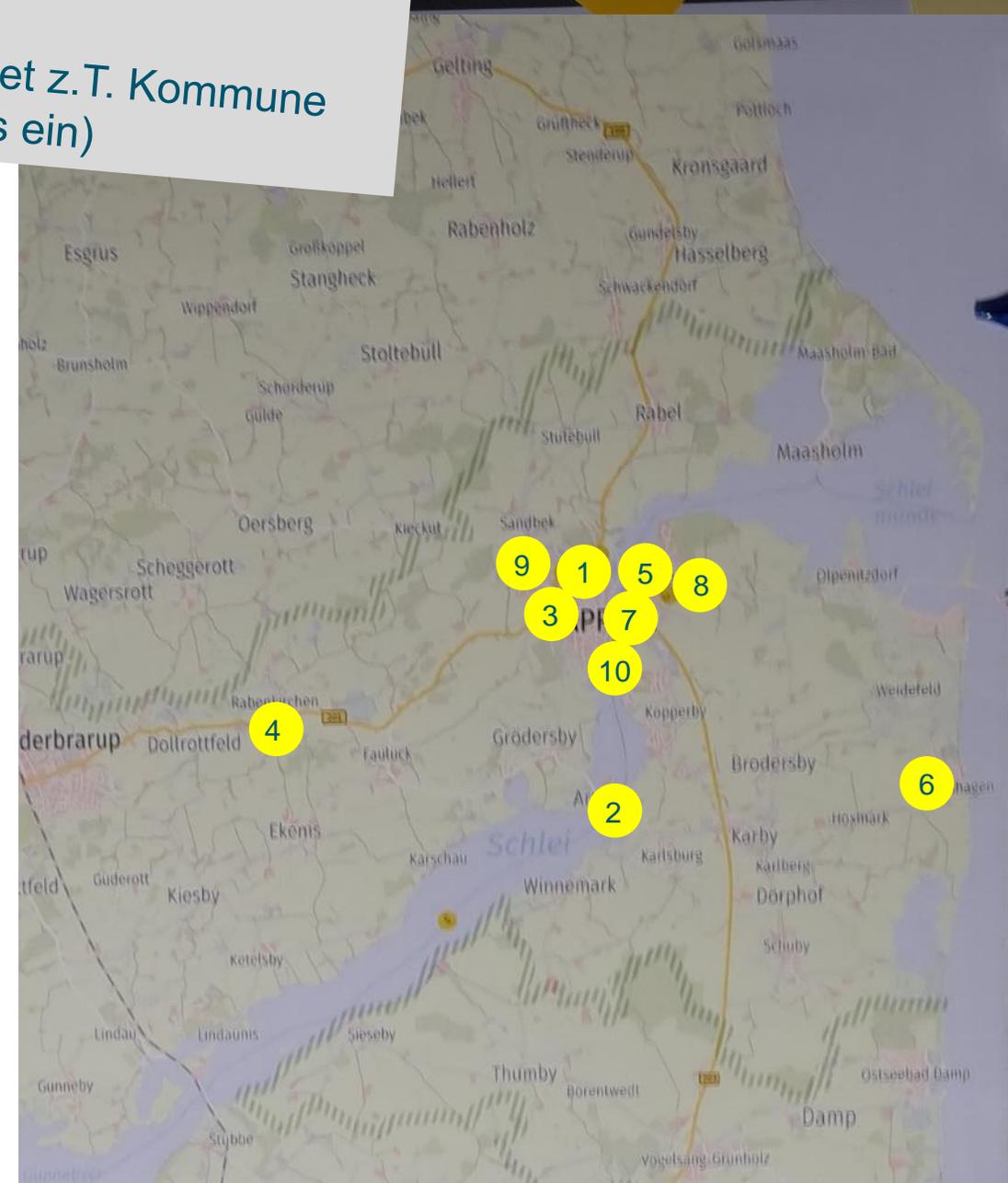
- ➔ Der Optimierung der Mobilität, Ausweitung der Mobilitätsangebote und Verkehrsführung wird in der Region Ostseefjord Schlei eine besonders wichtige Bedeutung zugesprochen. Die Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist momentan stark limitiert und ein Großteil der Besucher/-innen reist mit dem privaten PKW an. Die Bürger/-innen sprechen sich daher für konkrete Handlungsmaßnahmen zur Stärkung des SPNV- / ÖPNV-Angebotes und der Förderung des Umstieges auf den Radverkehr aus. Aus Sicht der Teilnehmenden ist umfassend in den Ausbau der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur zu investieren und die Parkplatzsituation zu optimieren. Hinweise und Ansätze zeigen eine Konzentration für das Gebiet um Kappeln:
- Die Einführung einer Schnellbusverbindung zwischen Kappeln - Eckernförde sowie einem Pendelbus zwischen Kappeln – Olpenitz - Schönhagen werden als zentrale Maßnahmen für eine bessere Anbindung mit dem ÖPNV eingebracht
 - Die SPNV-Reaktivierung der ehemaligen Bahnverbindung zwischen Kappeln – Süderbrarup wäre aus Sicht der Bevölkerung wünschenswert
 - Der Einsatz von Shuttle-Bussen (z.B. zum Strand) fördert die Reduzierung von Individualverkehren der Gäste
 - Eine Fährverbindung von Kiel nach Kappeln ermöglicht die bessere Erreichbarkeit auf dem Wasserweg und sollte ausgebaut werden
 - Dem Ausbau von Parkplatzkapazitäten, insbesondere für Einheimische, wird eine große Bedeutung als Basisinfrastruktur zugesprochen
 - Die bessere Erreichbarkeit des Parkplatzes in Ellenberg, z.B. durch die Schaffung von einer neuen Zuwegung kann der momentanen Herausforderung entgegenwirken
 - Auch neue Ideen im Bereich der Erlebnismobilität, wie u.a. Fahrradfähren auf der Schlei (Elektro), werden eingebracht
 - Der Verkehr in Arnis und im Kappeler Hafen soll beruhigt werden
- 7 ➔ An der Station werden zudem weitere Anregungen für den Bereich Radwegeinfrastruktur genannt, u.a. der Ausbau für Fahrradparkplätze. Diese werde an der Dialogstation 2 vertieft behandelt.



Dialogstation 1: Mobilitätsmanagement & Verkehrslenkung

Aufgabe bzw. Info geht an:
Kommune
Kreis
 OfS (bindet z.T. Kommune
 oder Kreis ein)

Themen der Bevölkerung	
1 Problem: Fahrradverleih im Wohngebiet	9 Modernes Mobilitätskonzept mit Logistik Hub – dafür keine weiteren Parkflächen
2 Sperrung der Fähre Arnis für PKW, Auto- und Rad-freies Arnis	10 Fahrradfähren auf der Schlei (Elektro)
3 Linksabbieger von FL B199 auf B203 Richtung Eckernförde verlängern	Verbesserung der Ausschilderung der Radwege
4 Bahnverbindung zwischen Kappeln und Süderbrarup	Hinweisschilder auf Fußgängerzone
5 Fährverbindung von Kiel nach Kappeln	Arnis – Radparkplätze
6 Pendelbus Kappeln-Olpenitz-Schönhagen	Besucherlenkung mit Hilfe von Google Daten
7 Sperrung des Zuganges von Wohnmobilen für den Hafen	Farbliche Markierung der Straßen im Hafen von Kappeln für PKW und Fußgänger
8 Bessere Erreichbarkeit des Parkplatzes in Ellenberg	Zusätzliche Parkflächen (auch für Einheimische) schaffen
Schnellbus Kappeln - Eckernförde	Errichtung eines Shuttles zum Strand



Zentrale Ergebnisse des Bevölkerungsworkshops (4/7)

Top 4: Bürgerdialog an der Station 2: Optimierung der Radwegeinfrastruktur

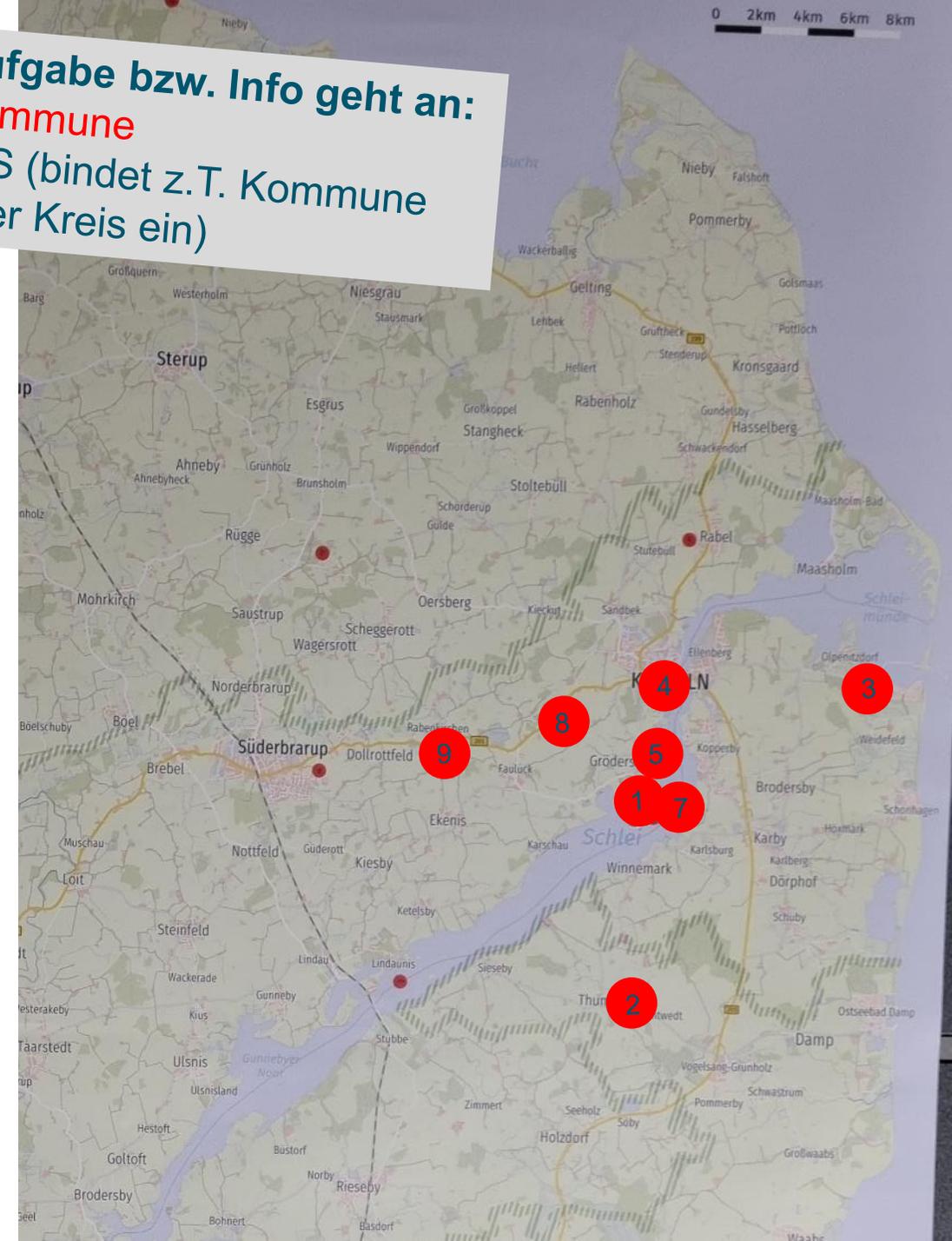
- Der Radtourismus ist in der Region Ostseefjord Schlei ein zentrales touristisches Thema, bei dem das Potenzial noch nicht ausgeschöpft ist. Gleichzeitig müssen die Infrastrukturen auf den Bedarf und die Nachfrage ausgerichtet und ausgebaut werden, um die Mehrwerte einer Fahrradregion für die Bevölkerung und die Gäste anbieten zu können.
- Die Verteilung der Ideen und Anregungen zur Optimierung der Radwegeverbindungen innerhalb der gesamten Region zeigt zudem die flächendeckende Relevanz des Themas Radfahren von der Schleimünde bis nach Schleswig. Insbesondere die Rücksichtnahme (Verhaltensregeln) von Radfahrern an Orten wie Arnis oder auf bestehenden, engen Wegen wird als Herausforderung deutlich betont. Aber auch bereits vorhandene, gut ausgebaute Streckenabschnitte werden als Best Practice aufgeführt.
 - Die Bereitstellung von Radinfrastruktur mit entsprechend hoher Qualität und Sicherheitsanforderungen (z.B. durch die Verbesserung der Bodenbeläge, Verbreiterung von Fahrspuren, Integration von Raststätten) wird als wichtiger Faktor für den touristischen Erfolg und den Erhalt von Lebensqualität gesehen
 - Auch die Radwegebeschilderung sollte neben der Infrastrukturertüchtigung optimiert werden
 - Eine Verbesserung der Radinfrastruktur und der Radservice-Angebote steigert das Besuchererlebnisses und hilft zudem den Verkehr von der Straße zu holen (Vgl. Dialogstation 1: Mobilität)
 - Beim Ausbau / der Förderung der Radwege müssen auch die Fahrradparkplätze mit bedacht werden
 - Das Angebot im Bereich Fahrradverleih (insbesondere in Bahnhofsnähe) und Abhol- und Bringservice für Räder sollte gestärkt und erweitert werden
 - Bereits bestehende Engpässe und Schutz- / Rückzugsbereiche wie z.B. am Rundwanderweg Arnis sollten nicht weiter ausgebaut werden, stattdessen müssen andere, neue Erlebnisrouten ausgebaut und in Wert gesetzt werden.
 - Ein potenzieller Ausbau der ehemaligen Kreisbahntrasse Süderbrarup – Kappeln zum hochwertigen Radweg und Wanderweg wird als zielführend eingebracht
 - Auch die bewusste Ausweisung von Radschnellwegen (Direktverbindungen) zur Entzerrung von Besucherströmen wird eingebracht



Dialogstation 2: Optimierung der Radweginfrastruktur

Aufgabe bzw. Info geht an:
Kommune
 OfS (bindet z.T. Kommune oder Kreis ein)

Themen der Bevölkerung		
1	Ausbau geführter Erlebnistouren (Rad/zu Fuß)	Kein Ausbau des Fußweges von Arnis zum Radweg
2	Fahrradwegausbau (Qualität/Sicherheit)	Ausbau Kreisbahntrasse zum Wander- & Radweg
3	Verbesserung der Bodenbeläge auf Radwegen (z.T. Gefahr durch Baumwurzeln)	Ausbau Zuwege für Radfahrer
4	Radweg Apps – prüfen nach Routen im Verbotsbereich (Bereinigung)	Ausbau von Fahrradparkplätzen in der Nähe des Hafens Kappeln
5	Ausbau von Fahrradbussen und Fahrradparkplätzen nahe Hafen	Ausbau von Fahrradtouren Möglichkeiten zur Mitnahme v. Rädern
6	Begleitete Radtouren	Mehr Geschäfte mit Leihräder & Service (insb. Bahnhofsnähe)
7	Rundwanderweg Arnis kein weiterer Ausbau	Ausbau Hol- und Bringservice für Räder
8	Fahrraddraisine auf der Trasse der Angelner Eisenbahn	Neue Trasse Süderbrarup/Schleswig (Radschnellweg)
9	Radweg Süderbrarup	Verbesserung Radwegbeschilderung



Zentrale Ergebnisse des Bevölkerungsworkshops (5/7)

Top 4: Bürgerdialog an der Station 3: Freizeittouristisches Angebot

- ➔ Die Diskussion zur Gestaltung und Weiterentwicklung des freizeittouristischen Angebots in der Region zeigt, dass u.a. bei den Gastronomie-Angeboten und rund um das radtouristische Angebot Optimierungspotenziale bestehen.
 - Das gastronomische Angebot ist während der Hochsaison gut besucht, während es in der Nebensaison zu groß ist für die Einheimischen: Es bedarf ein ganzheitliches Konzept, dass sich abwandelt von der derzeitigen Lage und betriebswirtschaftliche Auslastungen in den Schwachlastzeiten fokussiert
 - Ein stärkerer Fokus und die bessere Vermarktung der Geheimtipps in 2ter & 3ter Reihe, abgesehen von den bekannten touristischen Hot-Spots (z.B. die Geschichte um die Angeliter in Süderbrarup, andere kulturelle Highlights etc.) sollte stärker berücksichtigt und im Marketing hervorgehoben werden. Ziel sollte es sein, die Besucher/-innen besser zu verteilen und Angebote abseits der Hot-Spots zu fördern
 - Die Aufwertung von bestehenden kulturellen Highlights hat einen hohen Mehrwert für die Gäste, aber auch die einheimische Bevölkerung. Auch die Attraktivität des Arbeitsstandortes wird dadurch gestärkt
 - Neue Angebote im Bereich Rad- & Kulturtourismus (geführte Radtouren mit Einkehrmöglichkeiten z.B. bei lokalen Biobauernhöfen in Kombination mit Verköstigung) bieten Chancen, den Radtourismus um neue, nachhaltige Angebote zu ergänzen und die Erlebnisführung abseits der Hauptpfade zu fördern und aufzuwerten
 - Auch die Digitalisierung von Angeboten und Erlebnissen (digitale Unterstützungsleistungen im Service- und Erlebnisdesign) und insbesondere die Aufwertung von Informationen und Erlebnissen entlang der Rad- & Wanderwege durch u.a. QR Codes stärkt den Erlebniswert
 - Auch der Ausbau von Schlechtwetterangeboten / Angeboten für die Nebensaison wie eine der Schwimmhalle für Kappeln würde deutliche Mehrwerte auch für die Bevölkerung mit sich bringen

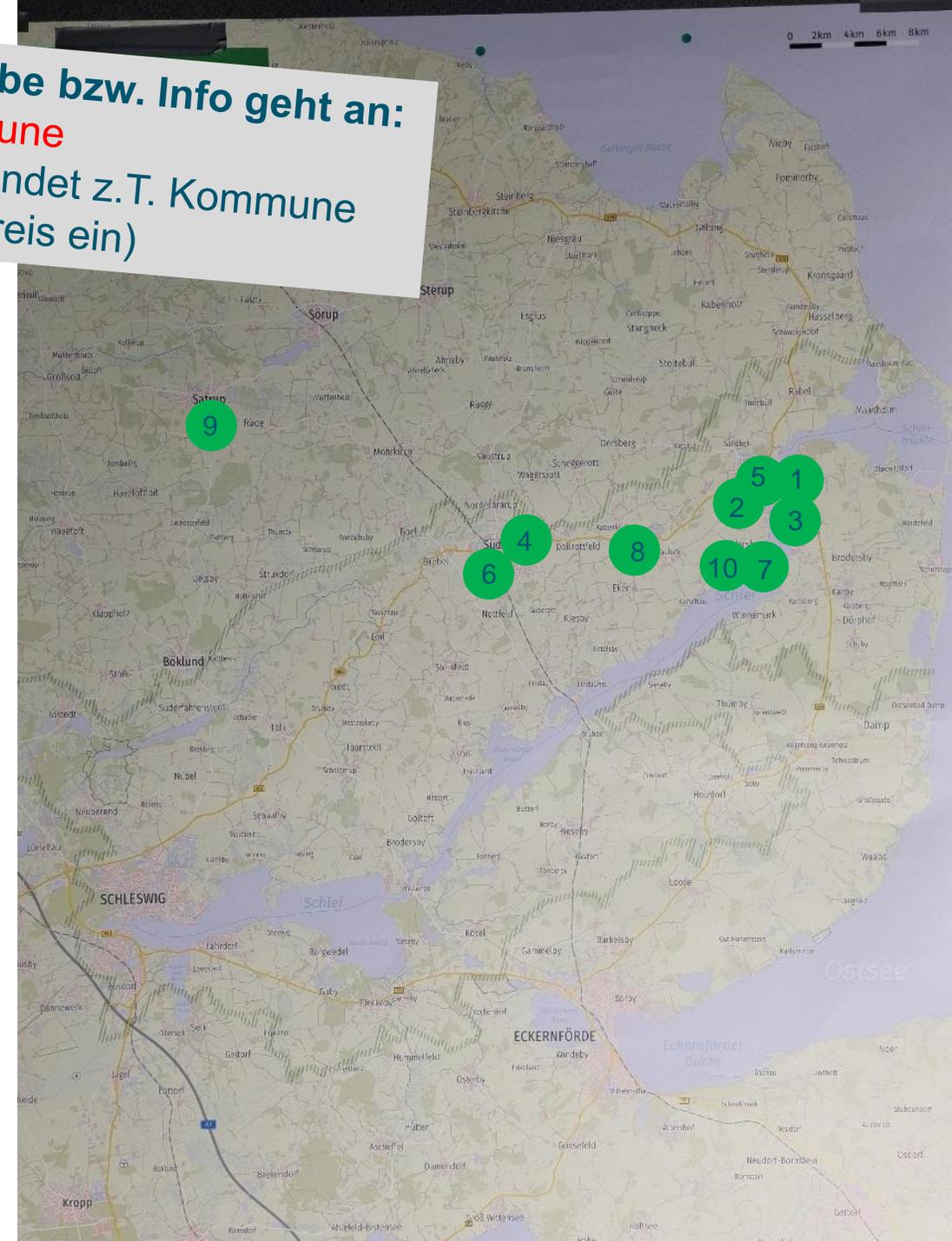


Dialogstation 3: Freizeittouristisches Angebot

Aufgabe bzw. Info geht an:
Kommune
 OfS (bindet z.T. Kommune
 oder Kreis ein)

Themen der Bevölkerung

1	Ausbau Indoor-Freizeit-Aktivitäten	7	Ausbau des gastronomischen Angebotes (Ganzjährigkeit)
2	Kultureller Nutzen des Mühlenumfeldes (z.B. Skyline)	8	Fahrraddraisine von Kappeln nach Süderbrarup (Bereiche verbinden)
3	(Aus)Bau Schwimmhalle Kappeln	9	Erweiterung von geführten Wander-Rad-Events
4	Sammlung und Aufbereitung der „Geheimtipps“ in 2ter & 3ter Reihe	10	Sprechende (Grab-)Steine in Arnis – Geschichte von Einheimischen gesprochen
5	Ausbau der Angebote von Begegnungsstätten		Verbesserte Beschilderung entlang der Rad & Wanderwege
6	Aufwertung der touristischen / kulturellen Highlights		



Zentrale Ergebnisse des Bevölkerungsworkshops (5/6)

Top 4: Bürgerdialog an der Station 4: Ideenspeicher

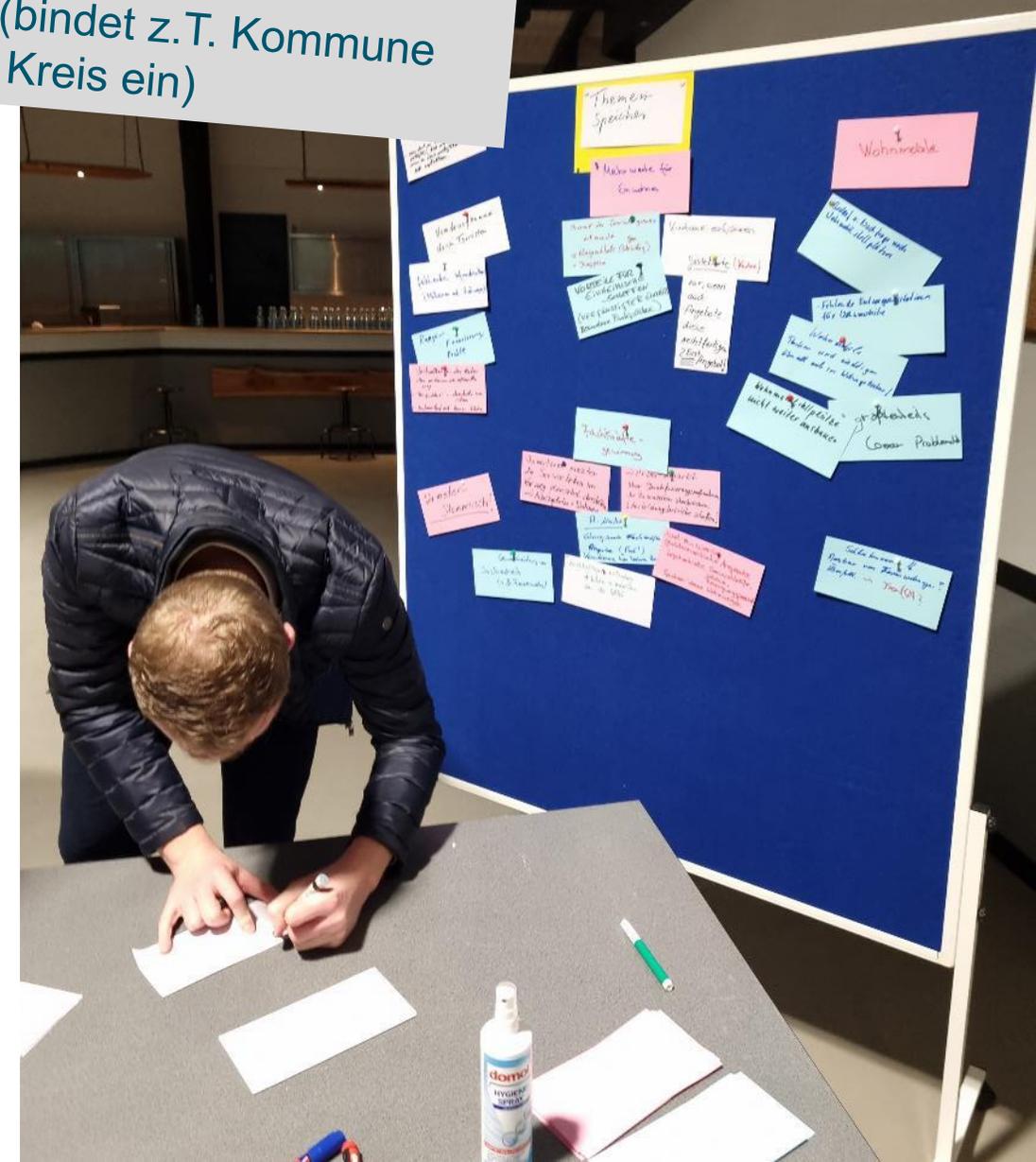
- Die Teilnehmenden benennen zusätzlich zu den drei Kernthemen weitere Punkte, in denen Sie Handlungsbedarf für die Region erkennen: Diese lassen sich wie folgend zusammenfassen:
 - **Maßnahmen zur Fachkräftesicherung:**
 - Schaffung/ Förderung von Ausbildungsplätzen und /-betrieben
 - Zusätzliche/geförderte Unterkünfte für Arbeits- / Servicekräfte
 - Überregionale, gemeinsame Arbeits- und Fachkräfte-Akquise
 - **Förderung der Mehrwerte für die Einheimischen:**
 - Aufbau einer „Gästekarte“ mit Extraleistungen für Anwohner/-innen
 - Vergünstigte Eintritte bzw. Preise für Anwohner/-innen
 - Ausbau der Parkmöglichkeiten (Anwohnerparken)
 - **Mobilität im Bereich Wohnmobil:**
 - Hohes Aufkommen von Wohnmobilen in der Region: Es gibt einen Bedarf von Wohnmobilstellplätzen, der weitere, beliebige Ausbau ist jedoch nicht wünschenswert. Auch hier muss stärker gesteuert werden.
 - Ausbau von offiziellen Entsorgungsstationen



Dialogstation 4: Themen/ Ideenspeicher

Aufgabe bzw. Info geht an:
Kommune
IHK
 OfS (bindet z.T. Kommune oder Kreis ein)

Themen der Bevölkerung	
Zu wenig Unterkünfte für Servicekräfte	Wohnmobilstellplätze nicht weiter ausbauen
Schaffung von Ausbildungsbetrieben	Wohnmobile parken und nächtigen überall in Wohngebieten
Über Qualifizierungsmaßnahmen die Saisonzeit überbrücken	Fehlende Entsorgungsstationen für Wohnmobile
Zu wenig gastronomische Betriebe in Teilbereichen	Ausbau der Infrastruktur
Überregionale Fachkräfte-Akquise	Verhaltensanregung in der Natur
Steigerung des ehrenamtlichen Engagements	Tourismus muss besser gelenkt werden
Kurtaxe einführen	Vergünstigte Preise / bessere Parkmöglichkeiten schaffen für Einheimische
Aufbau einer Gästekarte	



Zentrale Ergebnisse des Bevölkerungsworkshops (6/6)

Top 5: Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse (Chart 56-57)

- ➔ Nachdem die zentralen Ergebnisse der Dialogstationen von Herrn Triphaus, Herrn Kowalsky, Frau Gessinger und Frau Delzer präsentiert wurden, fassen Herr Kowalsky und Herr Triphaus am Ende des Workshops die gewonnen Erkenntnisse für die Region Osteseefjord Schlei noch einmal kurz zusammen.

Eine zentrale Erkenntnis ist, dass die Zufriedenheit der Gäste maßgeblich von der Zufriedenheit der Einheimischen abhängig sind und jede Investition in die Lebensqualität und einen nachhaltigen, verträglichen Tourismus, sich positiv auf die Einheimischen und die Gäste auswirken.

Top 6: Umgang mit den Ergebnissen & Ausblick auf den zukünftigen Dialog (Chart 57-58)

- ➔ Herr Triphaus und Herr Kowalsky geben abschließend einen kurzen Ausblick auf das weitere Vorgehen bezugnehmend auf die Ergebnisse des Workshops und geben einen Ausblick auf zukünftige Formate der Bürgerbeteiligung.

Sie bedanken sich ganz herzlich bei den Bürger/-innen für ihre rege Beteiligung und aktives Engagement bei der heutigen Veranstaltung.



An aerial photograph of a coastal area. On the left, there is a marina with several sailboats docked. A long pier extends from the land into the water. In the center, there are several buildings, including a large white one with a red roof. The coastline is rocky and irregular. To the right, the sea is deep blue. In the bottom right corner, there is a small lighthouse with a green top and white bottom. The sky is clear and blue.

**Präsentation
vom 09.11.2021**

Tourismusentwicklung Ostseefjord Schlei Bevölkerungsworkshop / Bevölkerungsbefragung 2021

09. November 2021 | Kappeln



Begrüßung & Einführung

Peter C. Kowalsky | PROJECT M

Ihr heutiges Moderations- team



Peter C. Kowalsky
Leitung Destinationsmanagement
PROJECT M GmbH



Marieke Delzer
Projektkoordinatorin
PROJECT M GmbH

PROJECT^M

Organisatorische Hinweise „3G-Veranstaltung“

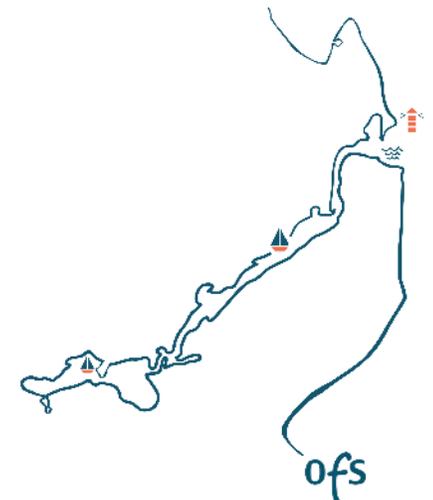
Bitte achten Sie auf die Einhaltung 3 G Regeln...

- Haben Sie sich am Eingang registriert?
- Am Sitzplatz / Stehtisch dürfen Sie die Maske auf Wunsch gerne abnehmen
- Auf den Wegen / sanitären Einrichtungen bitte die Maske aufsetzen / tragen
- An den Stationen im Workshop gerne die Maske wieder aufsetzen

UND...

- Bitte achten Sie auf die „Nettitüde“ und eine sachliche Diskussion
- Seien Sie stets fair und lassen Sie sich bitte gegenseitig ausreden

Wir freuen uns auf den DIALOG mit Ihnen !



„Tourismus bedeutet Stärkung der regionalen Wirtschaft, lebendiger (Innen-)Städte, Gemeinden und Sicherung der Lebensqualität in der eigenen Region.“



#Lebensqualität

#Standortqualität

#Erlebnisqualität

#Identität

#Arbeitsplätze

#Image

*#Stärkung Wirtschaft &
regionaler Wirtschaftskreisläufe*

#Sicherung Freizeit-, Kultur- & Erlebniswert

#Kaufkraft

#Steuereinnahmen

*#Erhalt von Kulturgütern
und Brauchtümern*

#Sicherung Kaufkraft und Gästefrequenzen

#...

#Nachfrage für Kultur & Einzelhandel

#Kostendeckungsbeiträge öffentliche Infrastruktur



„Nachhaltige Planung und nachhaltig
erfolgreiche Tourismusedwicklung
braucht Transparenz, Dialog und
Beteiligung“



#Balance

#Einbindung

#Dialog

#Verhaltensregeln

#Transparenz

#Verträglichkeit

#Qualität

#Konfliktvermeidung

#Mehrwerte für die Bevölkerung

#Umweltschutz

#Auslastungssteuerung

#Grenzen

#Naturschutz

#die „richtigen Zielgruppen“

#richtiges Verhalten

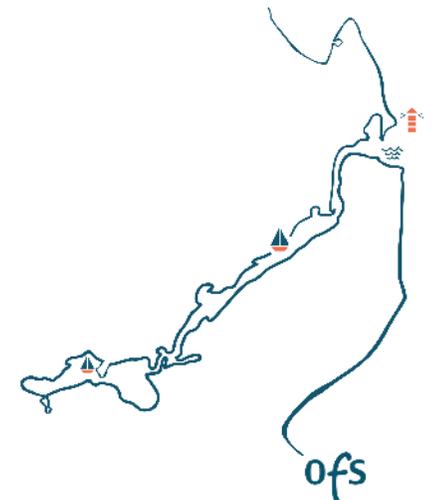
#Besucherlenkung



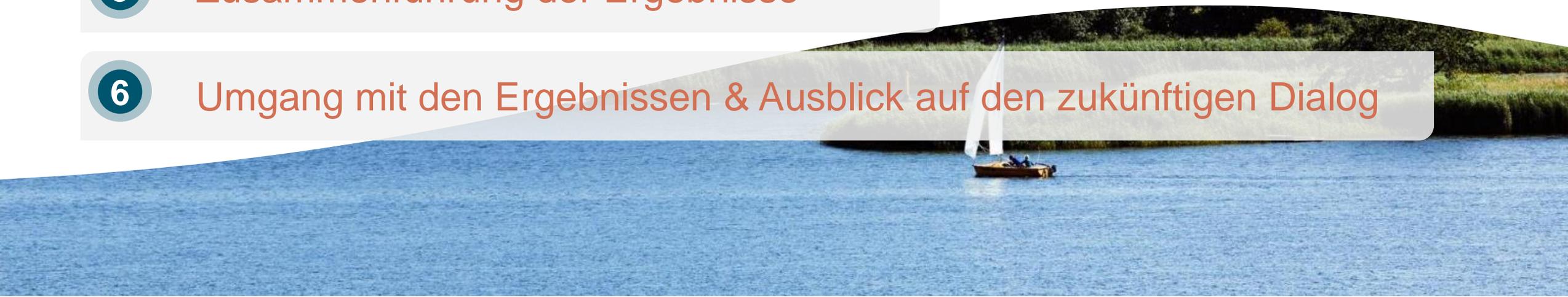
Zielsetzung der heutigen Veranstaltung.

Reflexion und Dialog mit der Bevölkerung zur Tourismusedwicklung

- **Bericht der Ostseefjord Schlei GmbH**
 - zur aktuellen Tourismusedwicklung
 - zur bewusst nachhaltigen Tourismusperspektive der Ostseefjord Schlei
- **Vorstellung der Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung 2021**
- **Bürgerdialog: Dialogstationen für den offenen Austausch zu**
 - dringenden Handlungserfordernissen
 - Ideen und konkreten Maßnahmen für einen nachhaltigen Tourismus



- 1 Begrüßung & Einführung
- 2 Tourismusentwicklung und -perspektive der Ostseefjord Schlei Region
- 3 Vorstellung der Kernergebnisse aus der Bevölkerungsbefragung 2021
- 4 Bürgerdialog: Dialogstationen zu den Kernthemen aus der Befragung
- 5 Zusammenführung der Ergebnisse
- 6 Umgang mit den Ergebnissen & Ausblick auf den zukünftigen Dialog





2

Tourismusentwicklung & Tourismusperspektive der Ostseefjord Schlei

Max Triphaus | Ostseefjord Schlei GmbH

Zwei Seiten einer Medaille

TOURISMUS IN CORONA-ZEITEN

Schlei statt Mittelmeer: Schleswig freut sich über viele Urlauber

shz, 07.10.20



TOURISTENMASSEN AN DER SCHLEI

Einheimische gestresst: Was viele Kappeler an Urlaubern nervt

shz, 30.08.21

Aufgaben der Ostseefjord Schlei GmbH

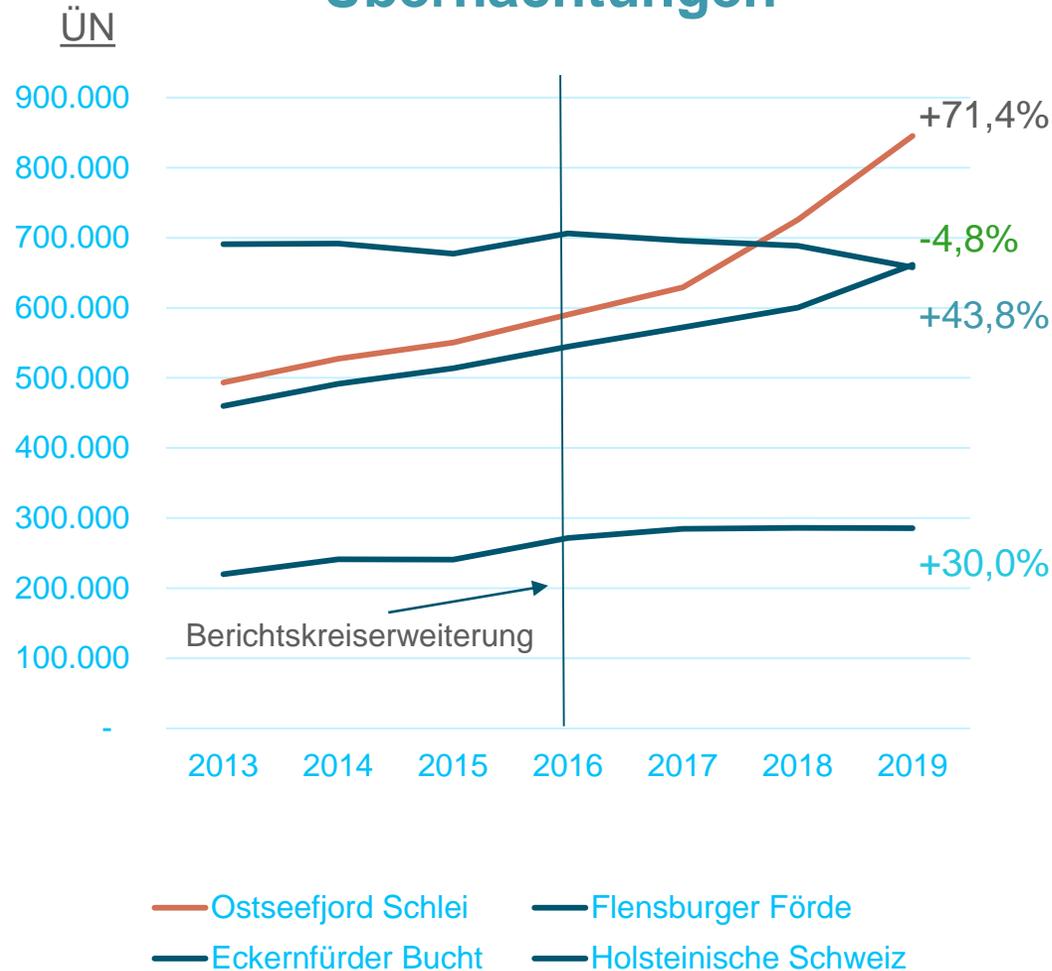
Gestaltung der touristischen Entwicklung und
professionelle Vermarktung aus einer Hand



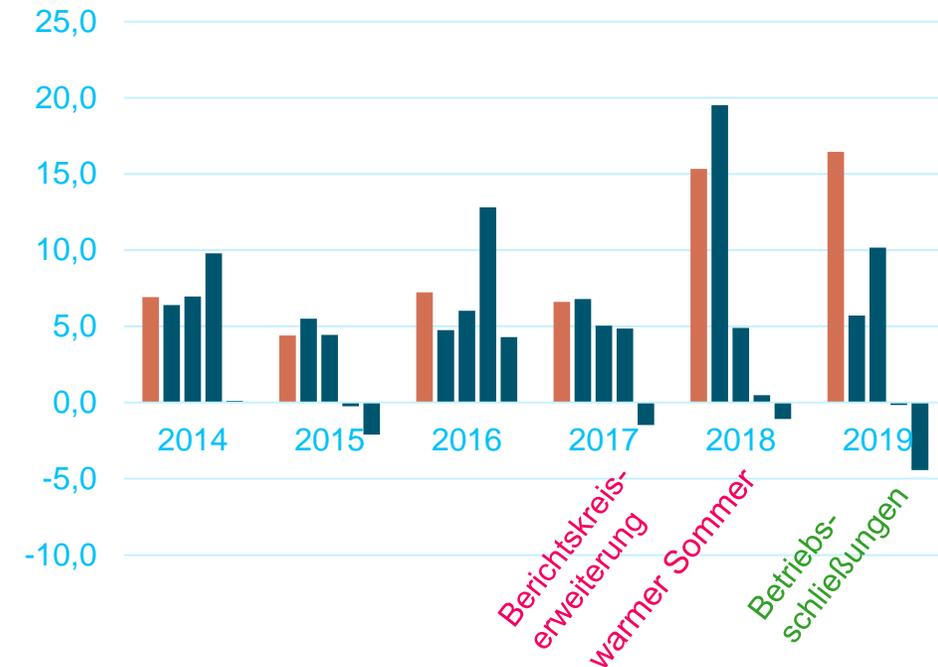
Tourismusentwicklungskonzept Ostseefjord Schlei

Im Benchmark zeigt die Region Ostseefjord Schlei die besten Entwicklungszahlen. Berichtskreis- & Kapazitätserweiterungen sind zu berücksichtigen.

Übernachtungen



Veränderung zum Vorjahr in %



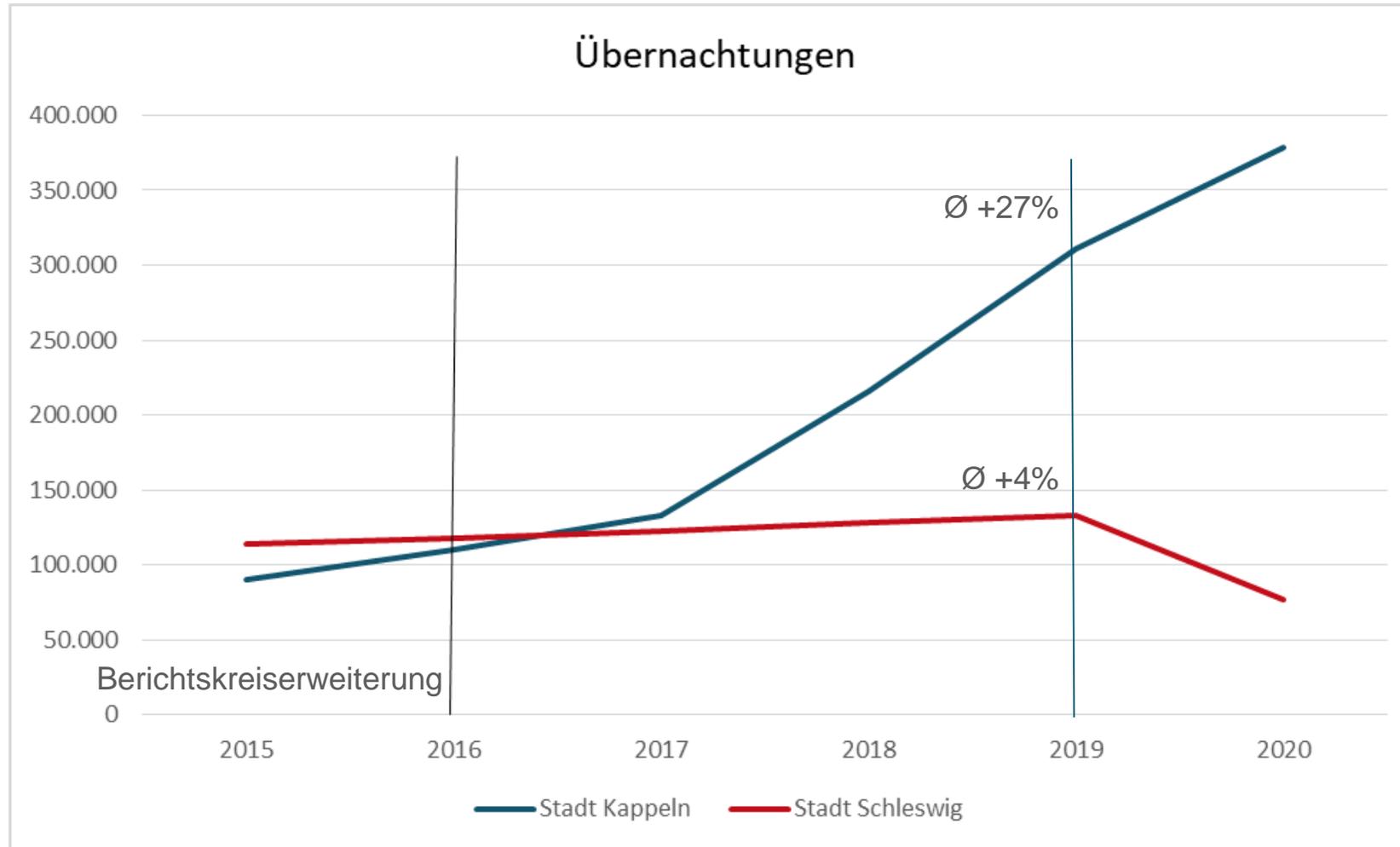
Durchschnittliches Wachstum p.a. in %

Ostseefjord Schlei	9,5
Ostsee	8,1
Flensburger Förde	6,3
Eckernförder Bucht	4,6
Holsteinische Schweiz	-0,8

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

*Berichtskreiserweiterung der amtlichen Statistik ab 2017. Außer Ostsee jeweils Gebiete der LTO.

Insbesondere in Kappeln sind durch das neue Ostseeresort Olpenitz die Übernachtungszahlen deutlich angestiegen.



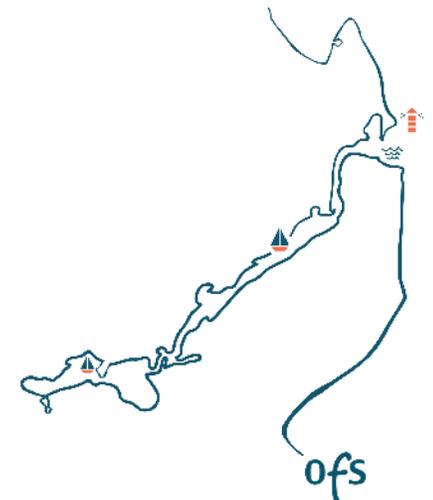
Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
*Berichtskreiserweiterung der amtlichen Statistik ab 2017.

Saisonverlauf

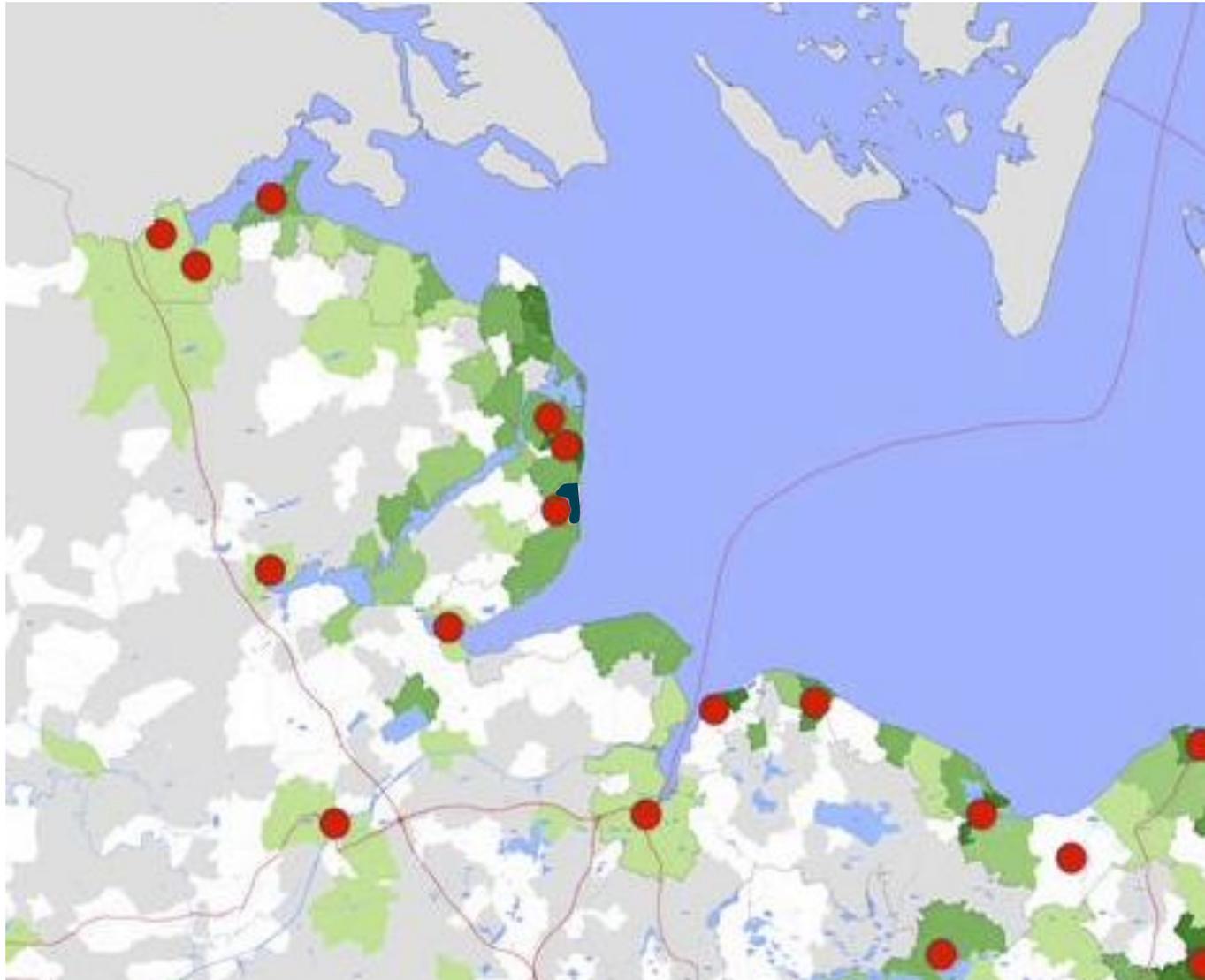
Veränderung zu 2019:
+7,7%

Amtliche Statistik Januar – August 2021			
Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr	Übernachtung	Veränderung zum Vorjahr
131.592	+9,6 %	784.618	+23,8 %

Zentrale Zimmervermittlung der OfS Januar – Oktober 2021			
Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr	Übernachtung	Veränderung zum Vorjahr
10.712	+ 19,5 %	70.227	+25,2 %



Die Region zeichnet sich durch eine hohe Tourismusintensität mit deutlichen Schwerpunkten an der Küste und entlang der Schlei aus.



Quelle: PROJECT M (2020), auf Basis Übernachtungszahlen 2019 Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Leitziele für eine nachhaltige Tourismusedwicklung der Region.

Profilierungsziele

- ➔ Profilierung als **DAS nachhaltige Naturerlebnis-Reiseziel in Norddeutschland**
 - Herausragende Naturerlebnisse mit hohem Erlebnis- & Vermittlungsanspruch („**Naturetainment**“) und hohem Erholungswert
 - Identitätsstarkes authentisches **Weltkulturerbe** als starkes Differenzierungsmerkmal

Qualitätsziele

- ➔ Konsequenter Fokus auf den **Ausbau nachhaltiger Angebote und Erlebnisse**
- ➔ Steigerung der markenkonformen **Service- und Erlebnisqualität** an allen Kontaktpunkten des Gastes
- ➔ Steigerung der **Kundenzufriedenheit und Qualität** des Beherbergungs- und Freizeitangebots

Wertschöpfungsziele

- ➔ **Steigerung der regionalen Wertschöpfung**
- ➔ **Ausweitung der Saisonzeiten**
- ➔ **Optimierung der Auslastung der Beherbergungsbetriebe**

Quellen: www.ostseefjordschlei.de, PROJECT M

OSTSEEFjordsSCHLEI „Naturidylle“

#natürlich-wohltuend

#entschleunigend

#nachhaltig

Nachhaltigkeitsbewusstsein und -erlebnis

Profilspitzen
Profilthemen

Radfahren

Naturerkunden



„Natur Erlebnis“

Strand &
Baden

Wasser-
erlebnis



„Maritimes Erlebnis“

Wikinger

Deutsch-
Dänische
Geschichte



„Regionale Identität“

Basisthemen

Top Service- & Erlebnisqualität (digital und analog)
bei einem konsequenten Fokus auf **Nachhaltigkeit in allen Belangen**

Lokale Museen / Kultureinrichtungen, (Kunst- und Kultur)events, inhabergeführter Einzelhandel, Stadtbild & Architektur, regionale Esskultur, Fisch-Gastronomie, Reiter- und Bauernhöfe

Schlüsselprojekte, die einen großen Beitrag zur Erreichung der Ziele leisten und eine Impulswirkung auf die nachhaltige Entwicklung der Region haben.

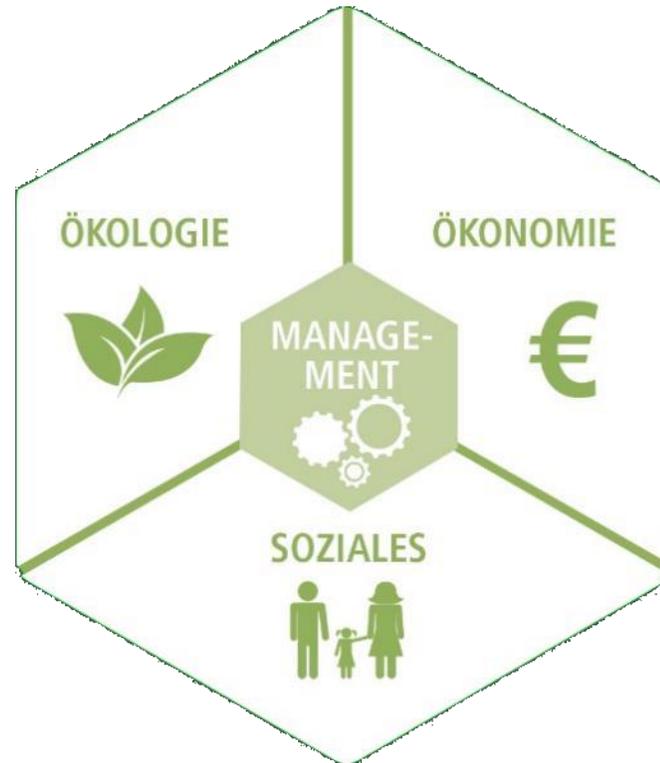
Schlüsselprojekte			
Infrastruktur	Qualitativer Ausbau der Radwegeinfrastruktur	Zukunftskonzept zur Nutzung der Infrastruktur der Angelner Dampfeisenbahn(-trasse)	Angebot
	Qualitativer Ausbau des Radwegs entlang der Kreisbahntrasse Schleswig-Süderbrarup	Konzeption von Angeboten zum ProfiltHEMA Regionale Identität	
	Verkehrliche Einbindung des ORO in die Region	Inszenierungskonzept zur Einbindung des Wikinger-Profils in das Stadterlebnis von Schleswig	
	Gesamtkonzept zur Gestaltung und Entwicklung sowie Qualitätssicherung der Hafenpromenaden in Kappeln	Qualitativer Ausbau und (digitale) Erlebnisinszenierung des Wikingerfriesenwegs	
	Weiterentwicklung der Bahnhöfe zu (multifunktionalen) Willkommensorten	Ausbau des WikingerTörns und Welterberadrouten	
Nachhaltigkeit	Ausbau naturnaher, ökologisch nachhaltiger Freizeitangebote	Entwicklung einer digitalen Gästecard in Kopplung mit einer progressiven web app	Marketing
	Nachhaltige Personenbeförderung per Elektro- / Solarantrieb	Kampagnen zu den neuen Profilsitzen	
Qualität	Aufbau regionales GIS-Kataster: Erfassung, Monitoring und Weiterentwicklung der öffentlichen Freizeit- und Mobilitätsinfrastruktur	Weiterentwicklung der TI Kappeln zum Service- & Erlebniszentrum	
Angebot	Umsetzungsplanung und Realisierung eines innovativen Naturparkzentrums in Lindaunis	Weiterentwicklung der Tourismusfinanzierung	Akzeptanz

Nachhaltige Tourismusentwicklung

Interessenausgleich

Tourismus
Einzelhandel
Naturschutz
Landwirtschaft
Bevölkerung
Naherholung
Kommunen
Daseinsvorsorge

...



TourCert[®]

Travel for Tomorrow



ZERTIFIZIERTES REISEZIEL

Ostseefjord Schlei

Den Nachhaltigkeitsprozess der Tourismusdestination leitet

Ostseefjord Schlei GmbH



Aktuelle Projekte



Tourismusakzeptanz

3.150 Teilnehmer

1. Workshop am 9.11.21

Grenzen des Wachstums

Studie zum aktuellen Ausmaß des Gästeverkehrs

Festlegung von quantitativem Wachstum nach Teilbranchen und Teilregionen

Besucherlenkung

Echtzeitdaten als Grundlage für regionalen „Ausflugsticker“

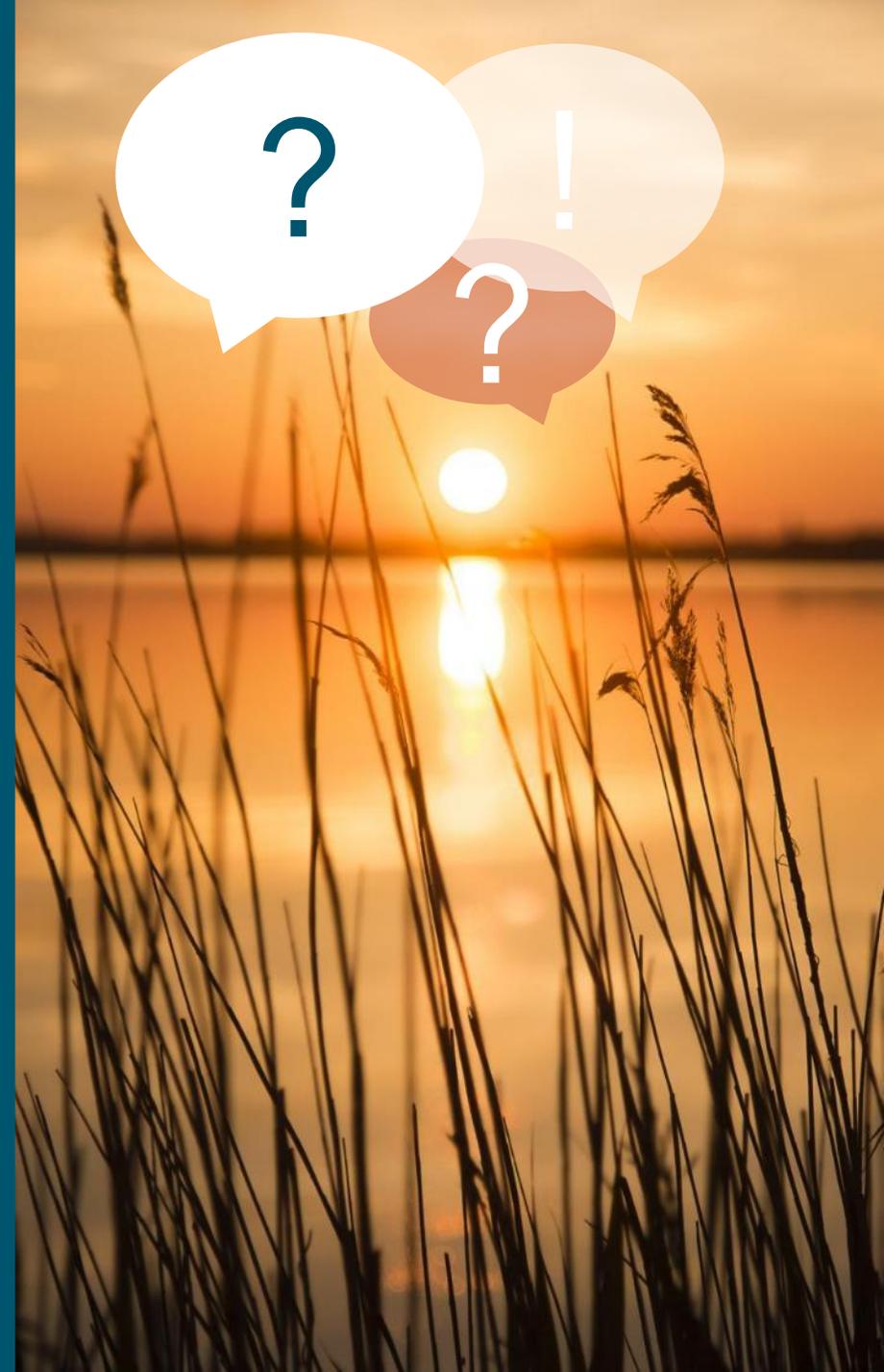
Digitale Infostelen

A photograph of two women outdoors, likely at a cycling event. The woman in the foreground is wearing a red cycling helmet with 'KED' branding, glasses, and a brown jacket over a striped shirt. She is smiling and looking towards the right. The woman in the background is wearing a black and white cycling helmet and a yellow and black jacket, also smiling. The background is a soft-focus outdoor setting with green foliage and a blue sky.

Die Zufriedenheit der Gäste ist maßgeblich von der Zufriedenheit der Einheimischen abhängig.

Bürgerdialog

Gibt es ggf. Rückfragen /
Verständnisfragen?



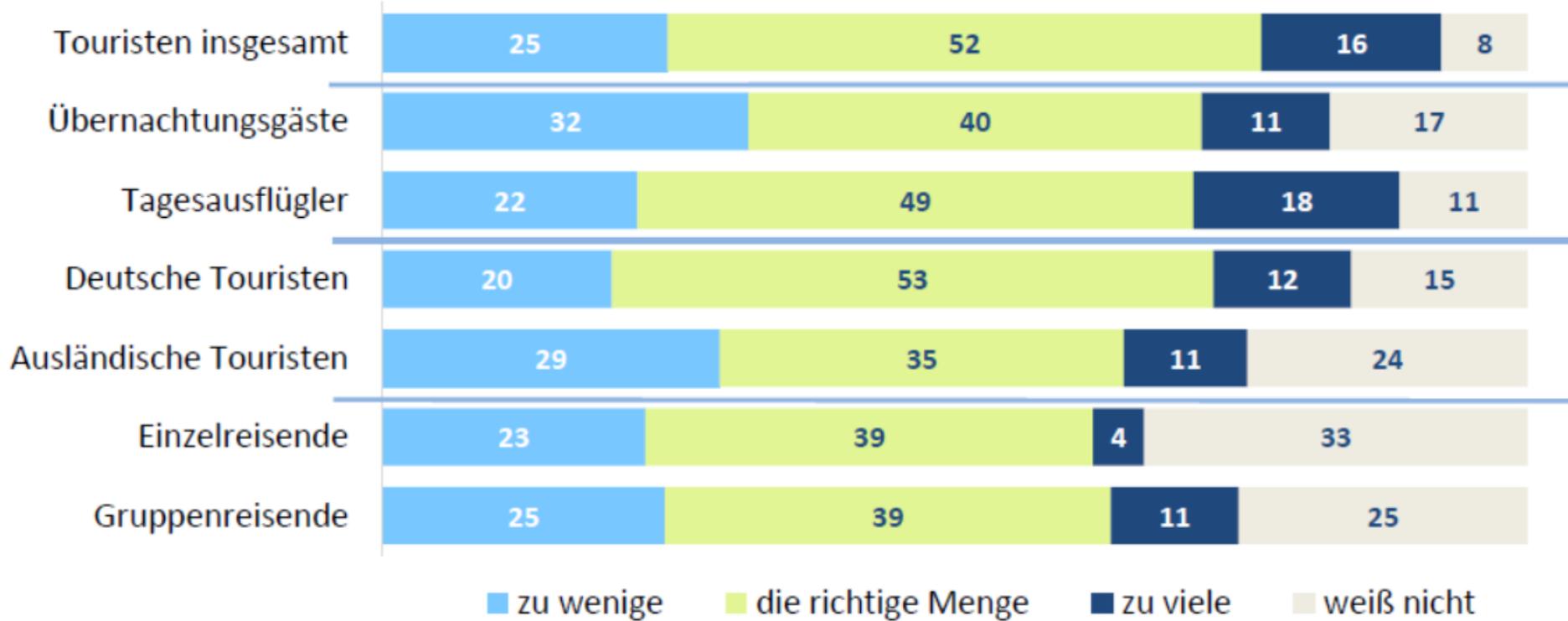


3 Vorstellung der Kernergebnisse aus der Bevölkerungsbefragung 2021

Imke Gessinger | Ostseefjord Schlei GmbH

Peter C. Kowalsky | PROJECT M

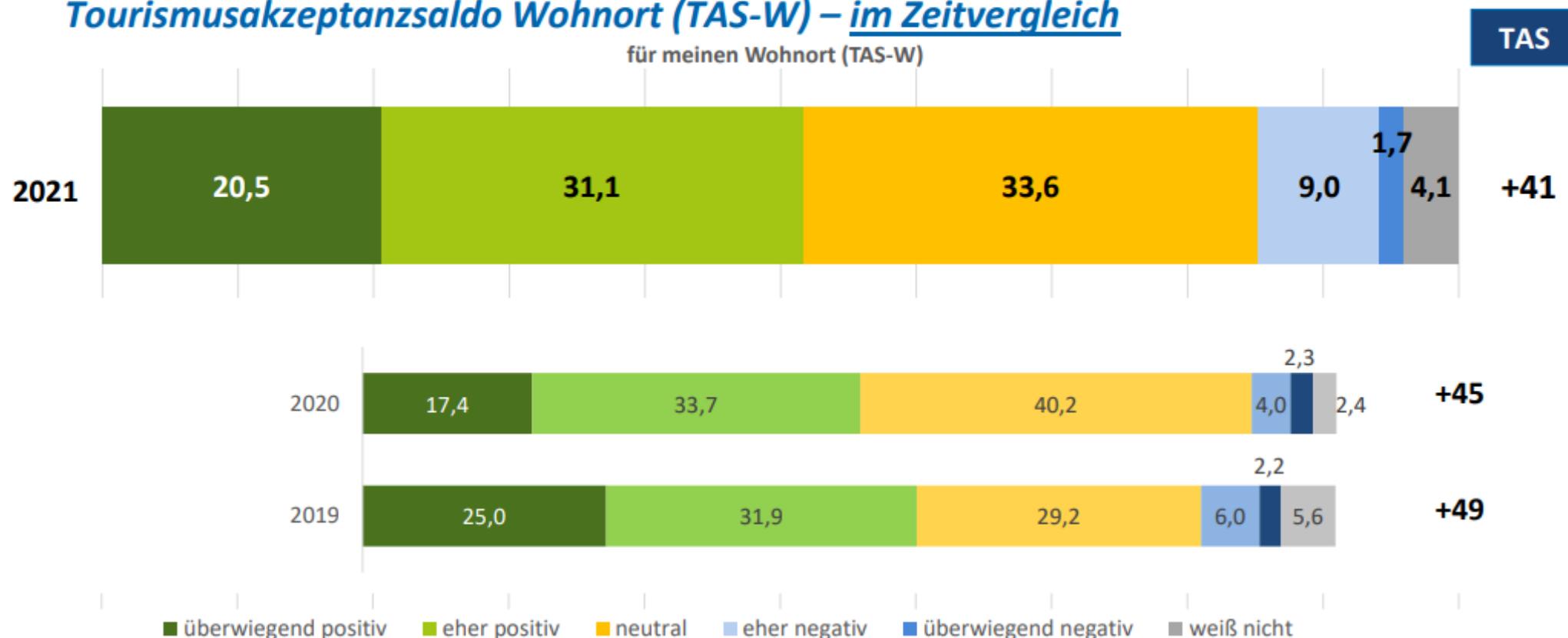
Einstellung zur Anzahl der Touristen insgesamt und Bewertung verschiedener touristischer Gruppen – Schleswig-Holstein



„Zu viel“ im
Zeitvergleich
gestiegen

Tourismusakzeptanz der Wohnbevölkerung

Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – im Zeitvergleich



Deutschland	
2021	+48
2020	+52
2019	+58

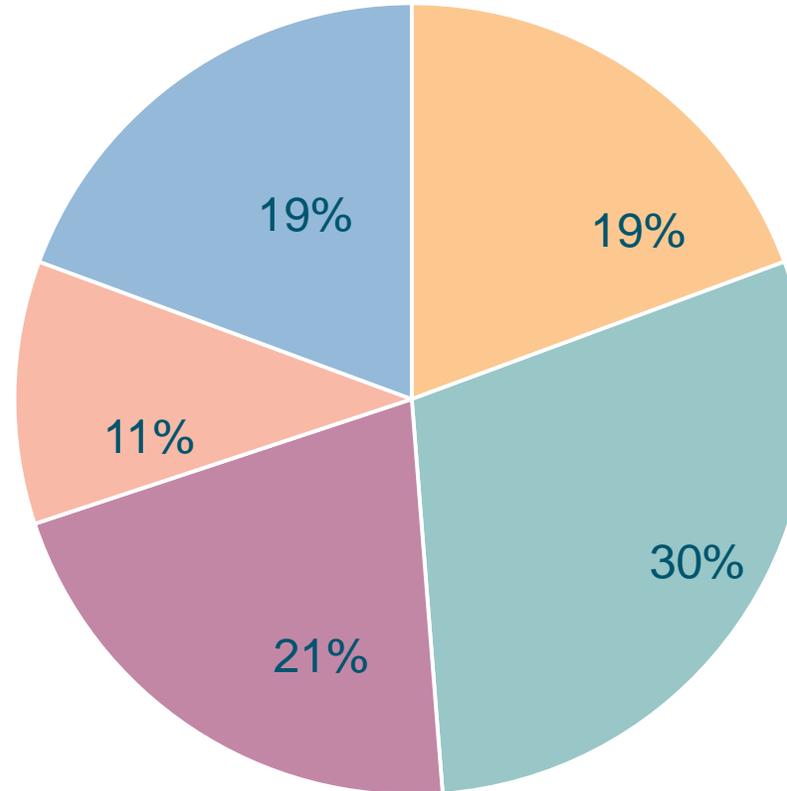
Quelle: DITF der FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Schleswig-Holstein n = 400 (Hybrid); DITF der FH Westküste & NIT (2020) Tourismusakzeptanzbefragung Bund 2019 und 2020, Schleswig-Holstein n = 400 (online), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt.

An aerial photograph of a winding river flowing through a lush green landscape. The river is dark blue and meanders through vibrant green fields and dense forests. The sky is a clear, light blue with a few wispy clouds. The overall scene is bright and scenic, suggesting a rural or natural area.

Kernergebnisse aus der Befragung

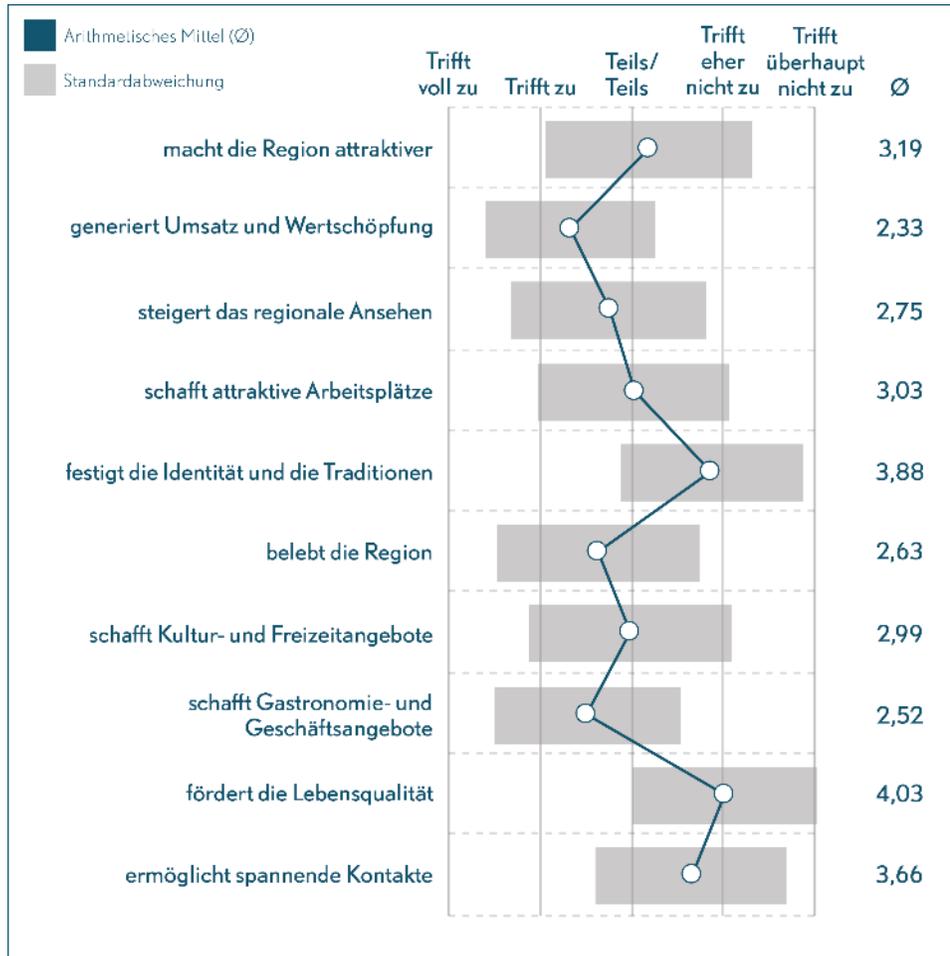
Rahmendaten zur Befragung

- Teilnehmerkreis: Einwohner der Region Schlei-Ostsee
- Zeitraum: August-September
- Teilnehmer: 3.150 verwertbare Fragebögen
- Touristische Bedeutung: 82,44% → (sehr)groß



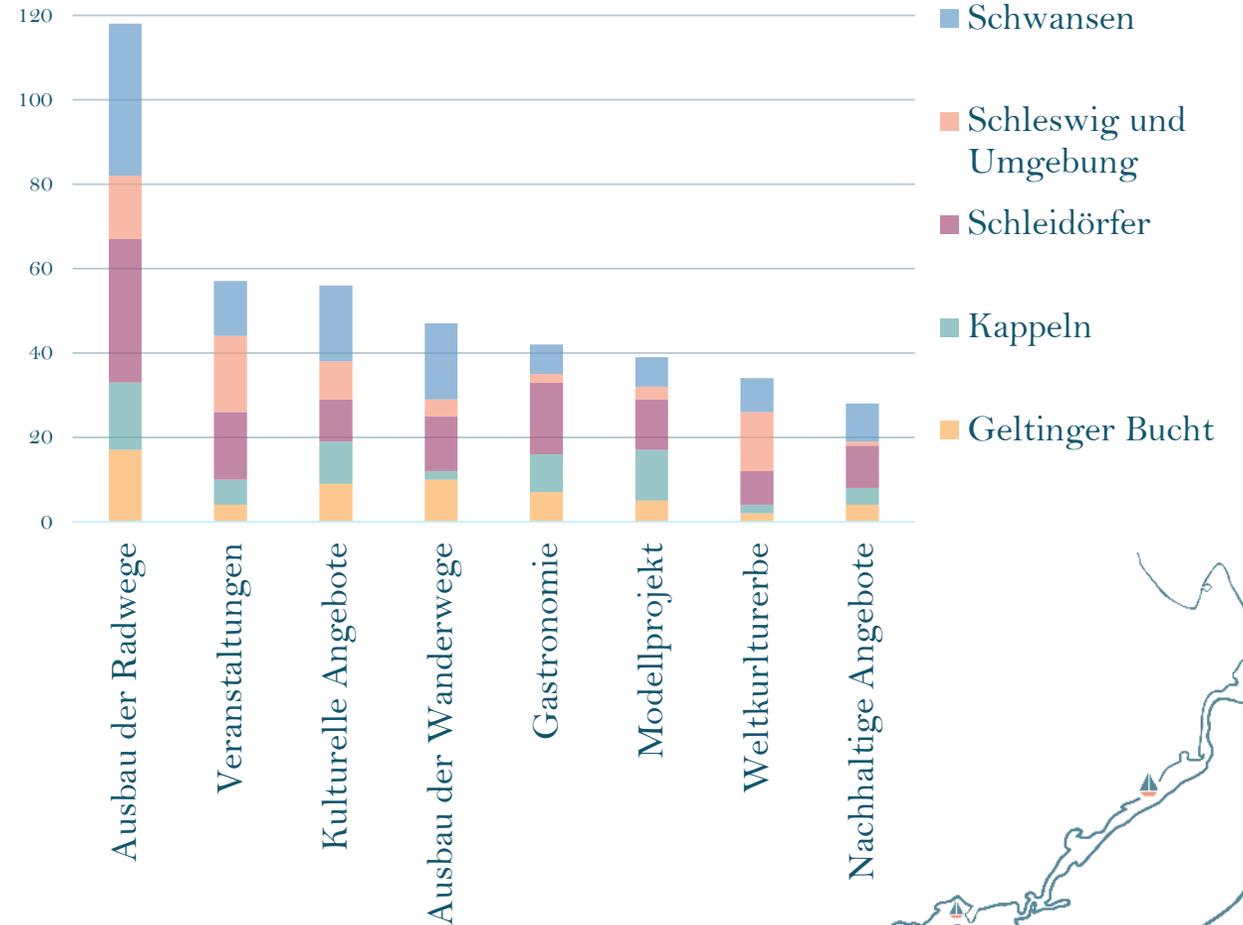
Mehrwerte im Tourismus

Allgemein

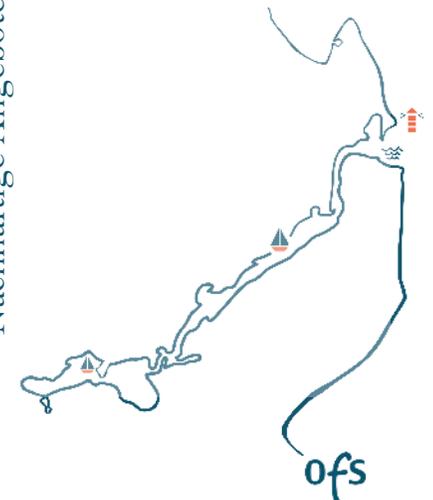


3.118 Antworten

Regionale Mehrwerte

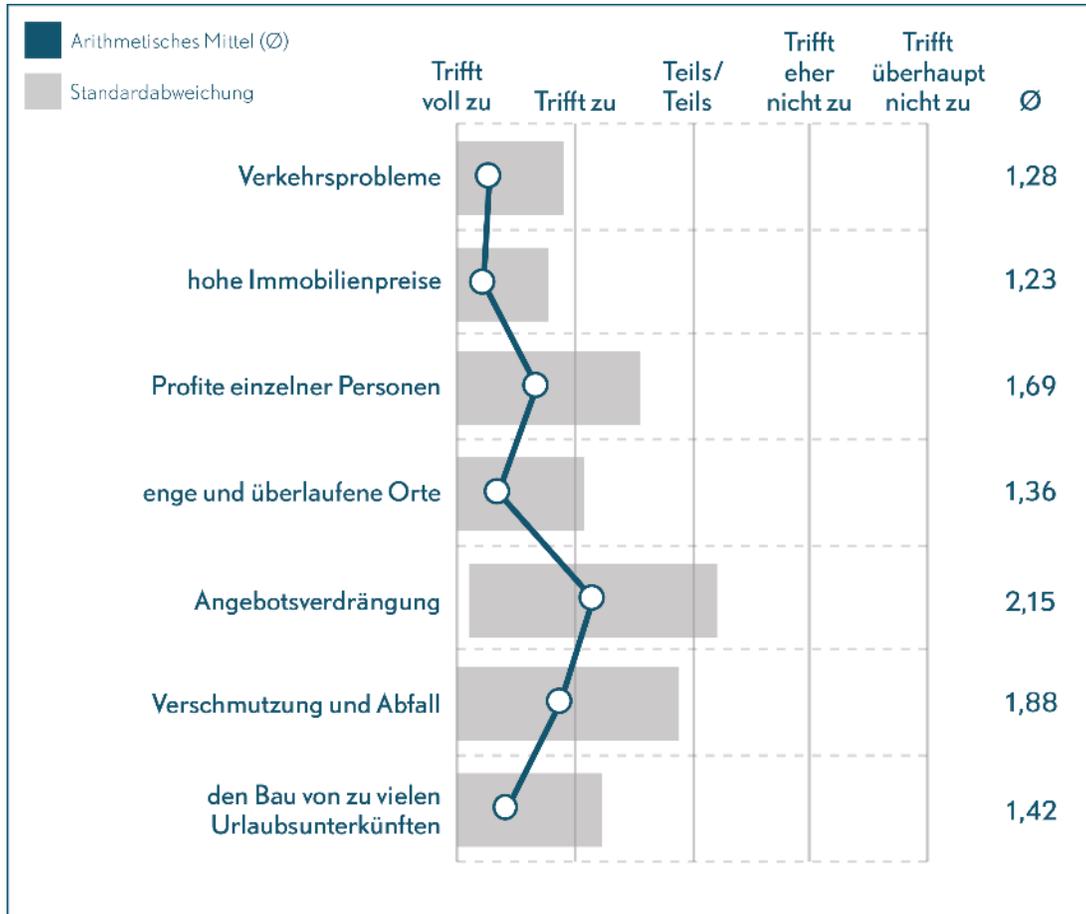


1.008 Antworten



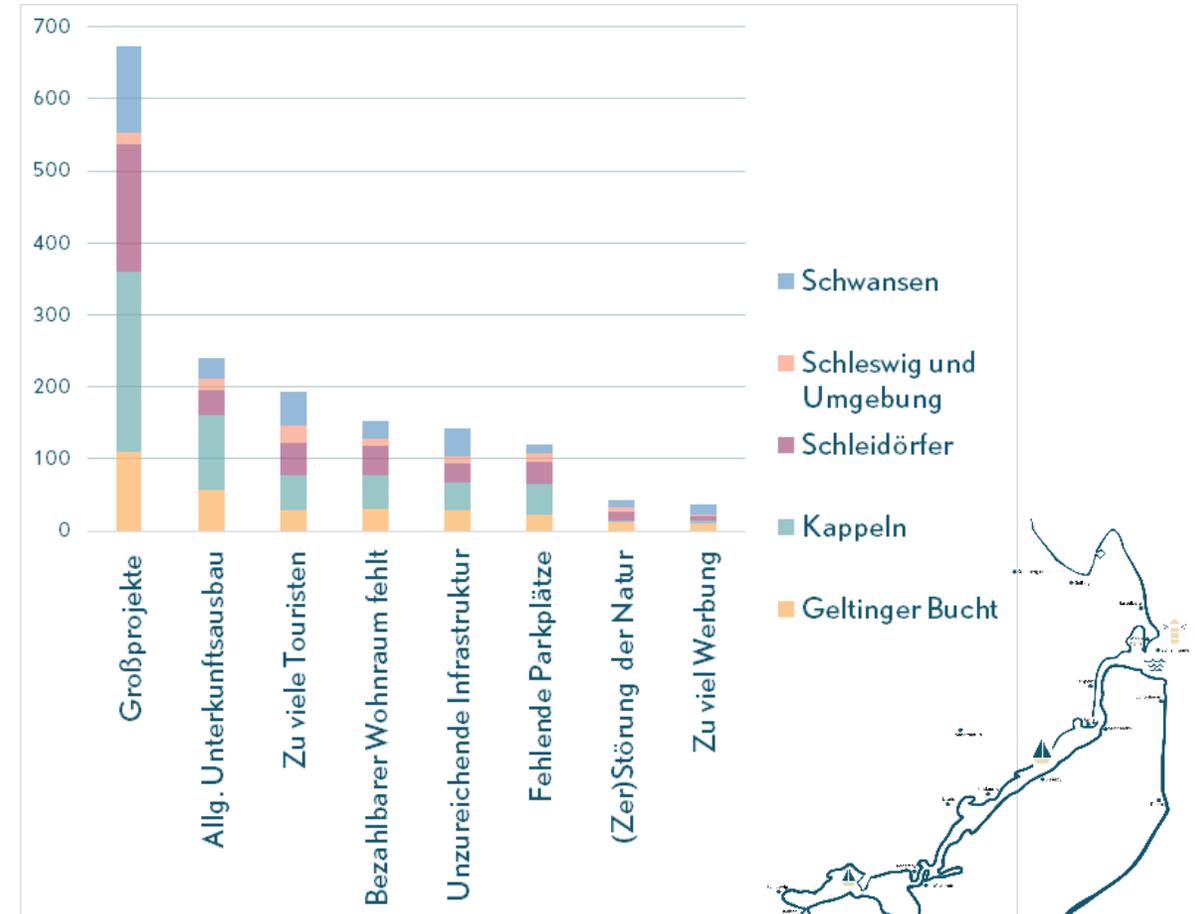
Herausforderungen im Tourismus

Allgemein

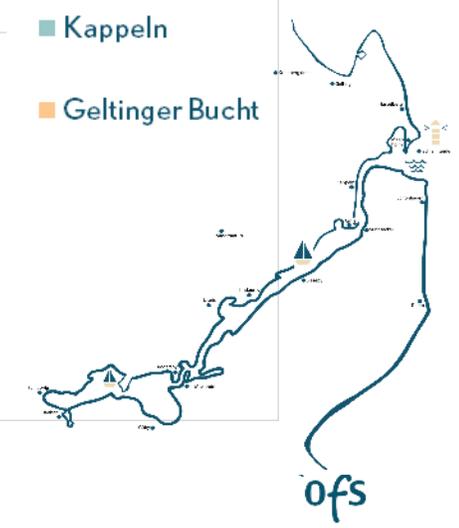


3.124 Antworten

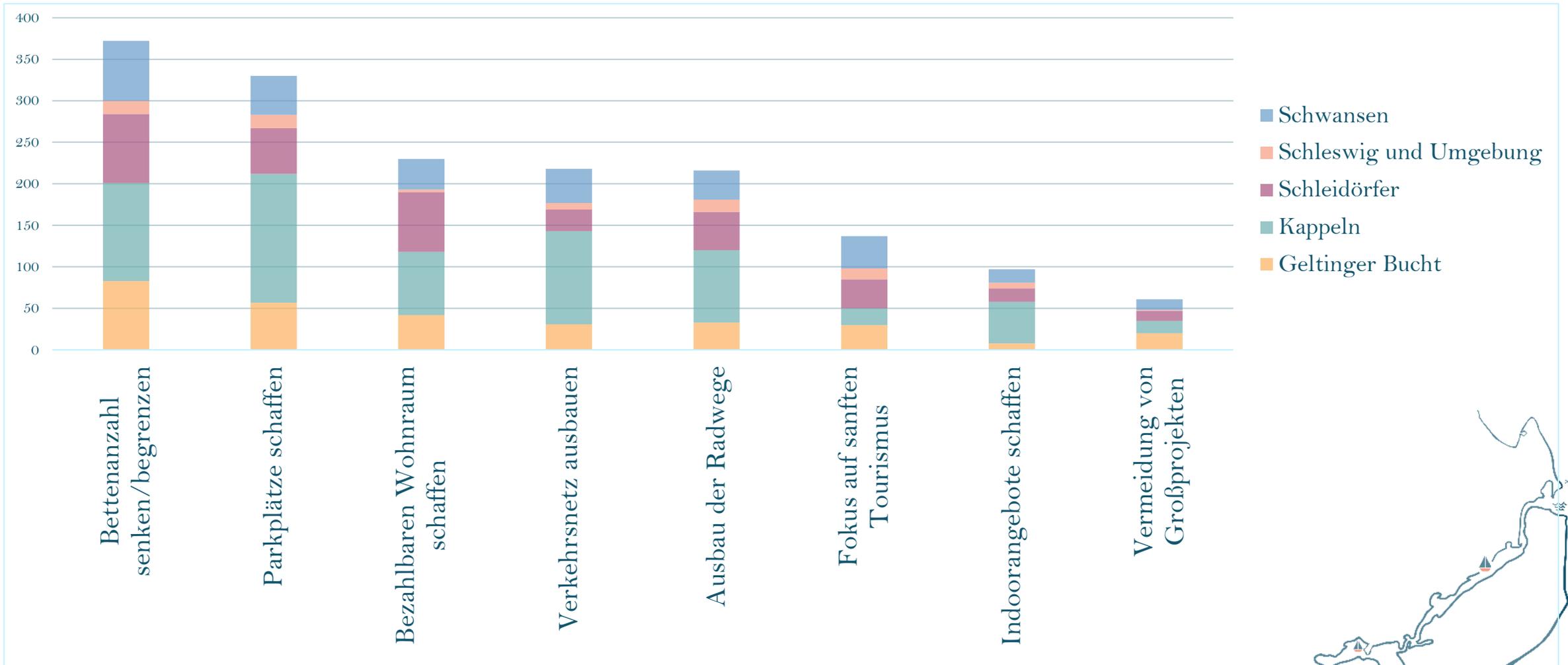
Regionale Herausforderungen



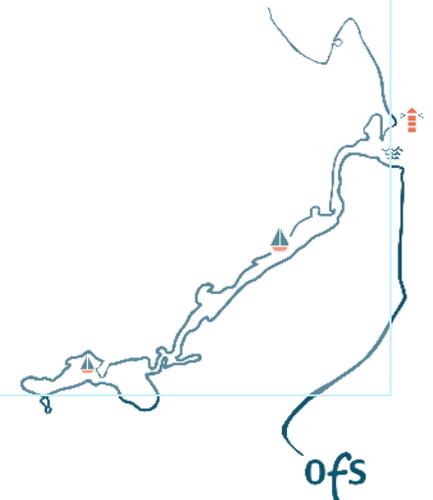
1.578 Antworten



Touristische Handlungspotentiale

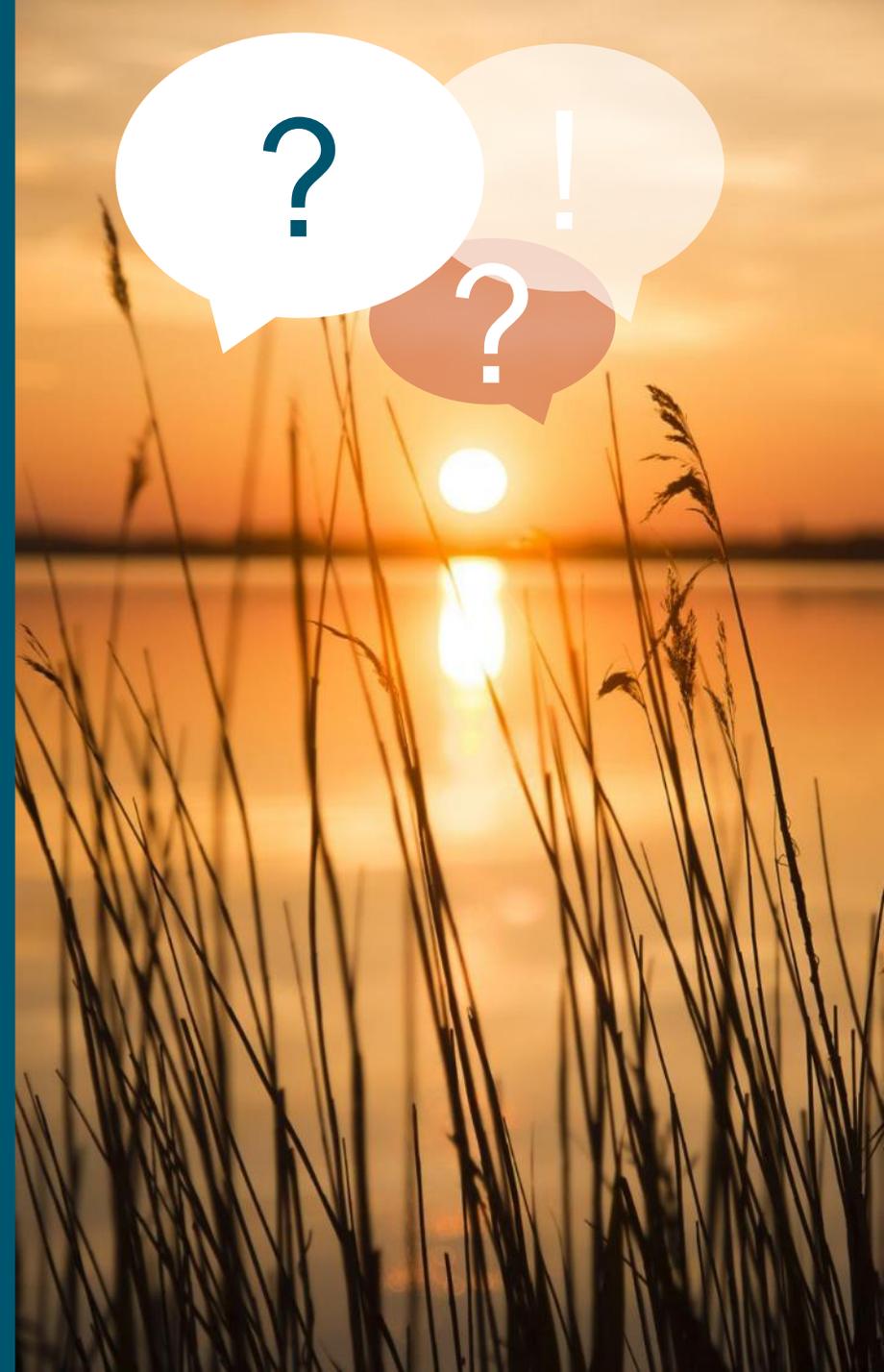


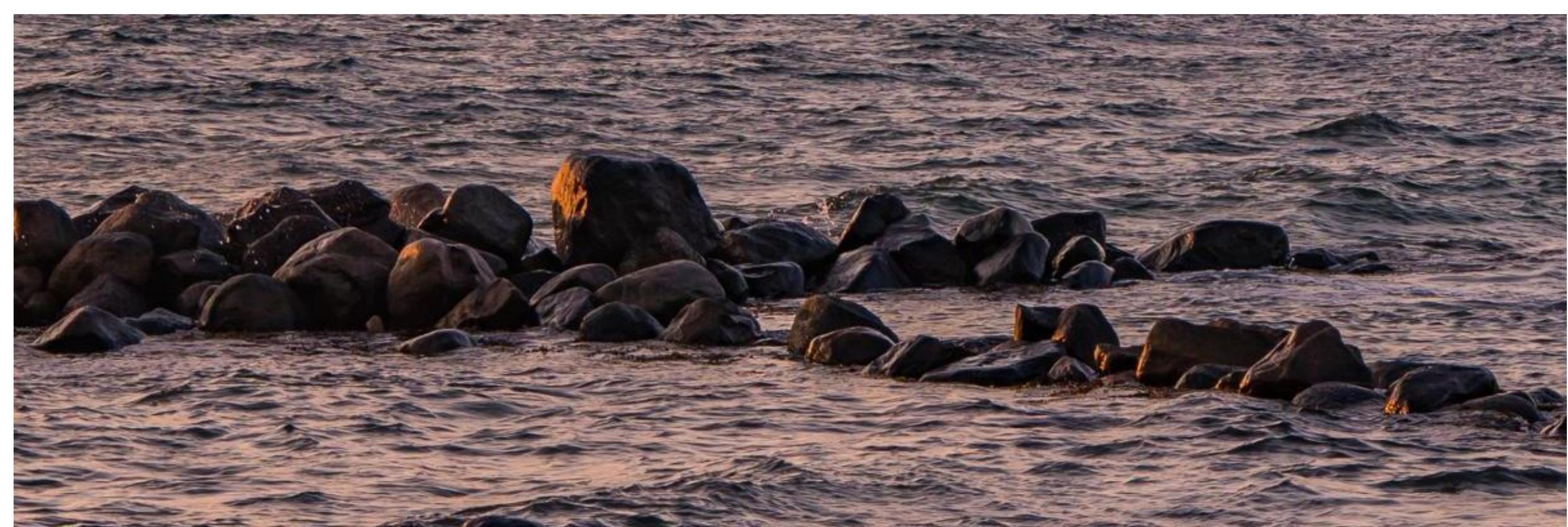
1.740 Antworten



Bürgerdialog

Gibt es ggf. Rückfragen /
Verständnisfragen?





4

Bürgerdialog: Dialogstationen zu den Kernthemen aus der Befragung

Max Triphaus | Ostseefjord Schlei GmbH

Imke Gessinger | Ostseefjord Schlei GmbH

Peter C. Kowalsky | PROJECT M

„Kernthemen der Bevölkerung“

- Station 1: Mobilitätsmanagement & Verkehrslenkung
- Station 2: Optimierung der Radwegeinfrastruktur
- Station 3: Freizeittouristisches Angebot



„Kernthemen der Bevölkerung“

- Station 1: Mobilitätsmanagement & Verkehrslenkung
Moderation: Max Triphaus
 - Anreiseverkehr (Erreichbarkeit, Wegeführung, Parkplätze, Anreize ...)
 - Binnenmobilität (Umstiegspunkte, Rad, ÖPNV, ...)
 - Emissionsvermeidung (Lärm, Luft / Rückstau, Umstieg Rad ...)
 - Infrastruktur (Kapazität, Qualität, Hauptwege, ...)
 -



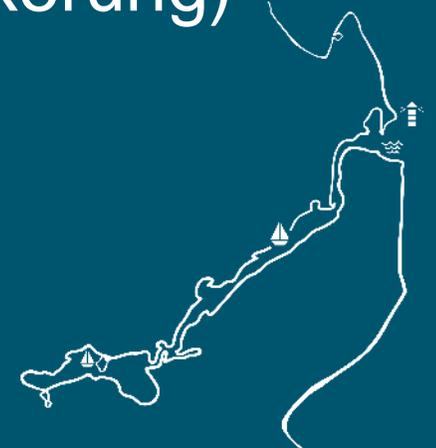
„Kernthemen der Bevölkerung“

- Station 2: Optimierung der Radwegeinfrastruktur
Moderation: Peter C. Kowalsky
 - Wegeinfrastruktur (Radwege, Wegeführung, Lückenschlüsse...)
 - Kapazitäten (Breite, Nutzungskonflikte, etc.)
 - Qualität (Leihstationen, Services, ...)
 -



„Kernthemen der Bevölkerung“

- Station 3: Optimierung freizeittouristisches Angebot
Moderation: Imke Gessinger
 - Nachhaltige Angebote (Art von Aktivitäten, Schlecht-Wetter-Angebote, Nachhaltigkeit/Natur)
 - Angebote in den Tourismusorten (Angebotsausbau Olpenitz)
 - Qualitäten Angebote (Hoher Mehrwert für die Bevölkerung)
 - Kommunikation und Vermarktung von Angeboten
 -



Erläuterung der Dialogstationen



„Wo bestehen konkrete Handlungsbedarfe?“
„Welche Ideen / Ansätze zur Optimierung haben Sie?“

- Jeder kann an jedem Themendialog mitwirken!
- Bitte verorten Sie Ihre Hinweise / Vorschläge so konkret wie möglich (Post it und Karte mit Nummer) !
- Diskutieren Sie die wichtigsten Maßnahmen an den Thementischen
- Nach ca. 30 Min. Wechsel der Station



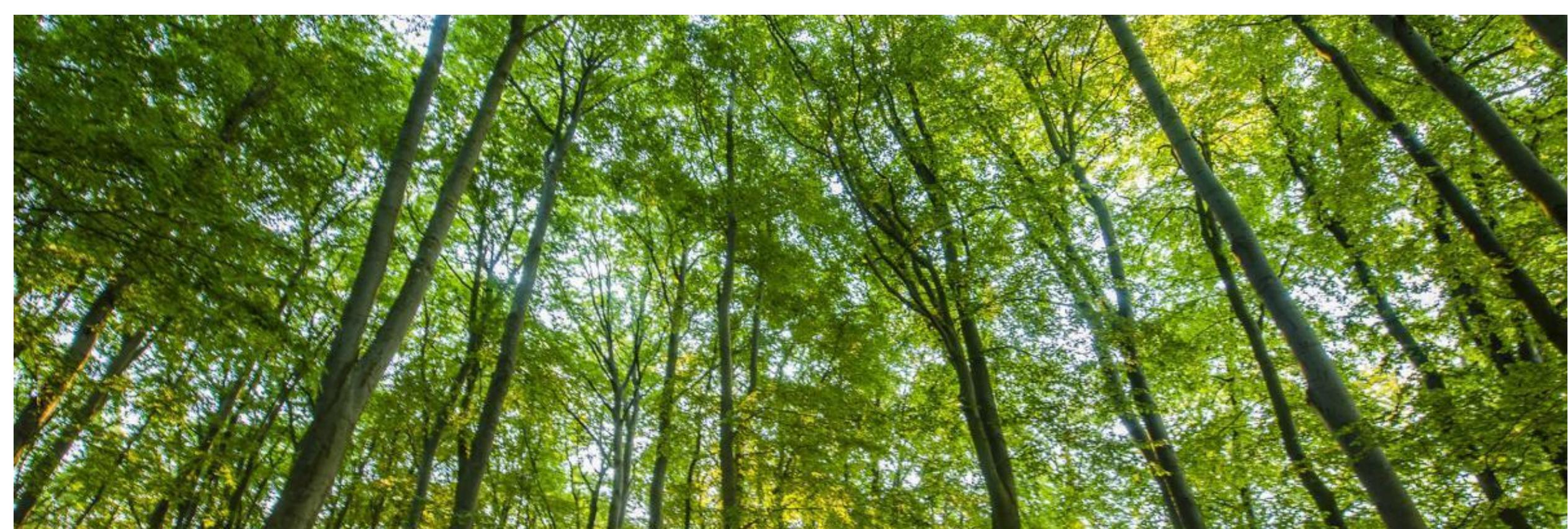
„Bürgerdialog: Dialogstationen zu den Kernthemen“

- Station 1: Mobilitätsmanagement & Verkehrslenkung
- Station 2: Optimierung der Radwegeinfrastruktur
- Station 3: Freizeittouristisches Angebot
- Station 4: Themen- / Ideenspeicher





5 Zusammenführung der Ergebnisse



6

Umgang mit den Ergebnissen & Ausblick auf den zukünftigen Dialog

Max Triphaus | Ostseefjord Schlei GmbH

Imke Gessinger | Ostseefjord Schlei GmbH

Peter C. Kowalsky | PROJECT M



Vielen Dank
OSTSEEFjordsCHLEI